

Klaus Lang
Mesnergässle 22
D-88364 Wolfegg
Lang.wolfegg@freenet.de



Ökologischer Landbau EG-Kontrollnummer: DE-ÖKO-006

Bankverbindung:
Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE97 6505 0110 0111 6291 36
SWIFT-BIC : SOLADES1RVB

Preise: Saatgut je Portion 3,20 Euro
Pflanzen, Knollen je Portion 4,00 Euro
zuzgl. 3,00 Euro Porto und Versand im Inland
zuzgl. 4,00 Euro Porto und Versand in Europa

Die Preise verstehen sich als Aufwandsentschädigung für den Erhalt der alten Sorten.

Neu: Reich bebildeter Online-Shop www.bio-saatgut-lang.de

Samenliste 2022

Es wird Saatgut von Kräutern und Nutzpflanzen aus biologischem Anbau angeboten, das hier in Wolfegg (ca. 650m ü NN) angebaut wird und somit dem Klima optimal angepasst ist (einige Spezialitäten werden im Gewächshaus gezogen.). Viele Sorten sind sehr alt und einige Sorten sind vom Aussterben bedroht obwohl sie ertragreich, leicht anzubauen und sehr schmackhaft sind. Ich bin Mitglied des VEN (Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt) sowie von Arche Noah (Österreich).

B = Bienenweide, D = Duftpflanze, F = Färbepflanze, G = Gewürzpflanze, H = Heilpflanze, T = Teepflanze

a = ausdauernd

e = einjährig

z = zweijährig

w = winterhart

Pfl. = kein Saatgut, sondern Pflanzen

V2 = Vorziehen im Februar

A3-4 = Direktsaat im März-April

E6-7 = Ernte Juni-Juli

Amaranth

Fuchsschwanz, hängender: (Amaranthus caudatus), A3-6, E8-9, e, roter hängender Blütenstand. Sehr dekorativ. Für den Bauerngarten sowie für frische und getrocknete Blumensträuße.

Golden Cereal: (Amaranthus hypochondriacus) A5, E8-9, e, dekorativer Getreideamaranth, aufrecht, Samen weiß, werden gepoppt, gemahlen in Brot, Suppe, Brei, Tortillas gegessen.

Hopi red dye: (Amaranthus tricolor) A5, E8-9, e, weinrote Pflanze. Die Blätter und Blütenstände wurden von den Hopi-Indianern zum Färben von Maisbrot genutzt. Höhe ca. 1,2m.

Mayo Indian: (Amaranthus hypochondriacus) A5, E8-9, e, Blätter und Stiele sind kräftig dunkelrot. Korn schwarz. Ursprünglich aus den USA.

Ponny Tail: (Amaranthus caudatus) A5, E8-9, perlschnurartige, rote Blütenrispen und grüne Blätter. Sehr dekorativ Höhe, bis 160cm.

Roter Dom: (Amaranthus hypoch. convar. erythrostachys) A5, E8-9, e, rot-violette Blätter und Blüten, sehr dekorativ. Körner schwarz. 1,2m hoch. Sehr ertragreich.

San Martin: (Amaranthus cruentus L. A5, E8-9, e, Blütenstände und Samen weiß, Blätter grün. Kräftiger Wuchs. Höhe 60-70cm.

Asia-Gemüse

Grün im Schnee: (Brassica juncea, var. japonica), A3-4,8-9, E9-5, e. Ist ein japanischer Senfkohl und bis -8°C frosthart. Als Blatt- und Wurzelgemüse mit senfartigem, aromatischem Geschmack. Junge Blätter als Salatwürze. Ursprüngliche Verwendung in China: Grün in Salzlake eingelegt als Beigabe zu Fisch oder Fleisch. Blattstiele schmecken roh hervorragend.

Michihili: (Brassica pekinensis), Schwerer, hoher Chinakohl mit hellgrünen Blättern.

Mizuna: V2-3, A4-8, (Brassica rapa, ssp. Japonica) Rasch wachsendes Salatkraut mit hohem Ertrag. Kann mehrfach geschnitten werden. Frosthart bis -10°C. Enthält viel Vitamin A und C sowie Folsäure. Ernte beginnt bereits nach 5-6 Wochen.

Rouge metis: V2-3, A4-8, (Brassica juncea) Blattsenf mit roten, gezackten Blättern und grünem Stiel. Rasch wachsend. Verwendung als Salatkraut. Kann mehrfach geschnitten werden. Frosthart bis -10°C. Enthält viele Vitamine. Ernte beginnt bereits nach 5-6 Wochen.

Speisechrysantheme: (Chrysanthemum coronarium) A4, E7-9, e, G. Würzpflanze und Schnittblume. Blüte gelb/weiß. Blätter als Salatwürze oder ins Gemüse.

Wasabino: V2-3, A4-8, (Brassica juncea) hellgrüne leicht gekerbte Blätter. Der würzige und leicht scharfe Geschmack erinnert an Meerrettich. Ideal für den Anbau in kühlen Monaten da kälteresistent und schnellwüchsig.

Aubergine (Solanum melogena)

Dnipopetrovsk: V2-4, E8-10, e, bis 1,3m hohe Pflanze mit länglichen violetten Früchten mit grünen Streifen (<20cm), wärmebedürftig, spätreifend.

Obsidian: V2-4, E8-10, e. Ursprünglich aus dem Norden Chinas. Runde, dunkelviolette, glänzende Früchte. Ein Schmuckstück im Garten das mit unserem Klima besser zurecht kommt als andere Auberginensorten. Höhe bis 80cm.

Rosa bianca: V2-4, E8-10, e, alte italienische Sorte mit weißen rosa überzogenen kugeligen Früchten von ca. 12cm Länge.

BOHNEN

Bohnen gehören zu den Stickstoffsammlern und haben keine besonderen Ansprüche an den Boden. Sonnige Lage mit lockerem Boden ohne Staunässe. Bei Aussaat sollte der Boden allerdings bereits angewärmt sein, sonst keimen die Bohnen schlecht. Rohe Bohnen sind giftig

Buschbohnen (*Phaseolus vulgaris* var. *nanus*) Gute Nachbarn: Erdbeeren, Tomaten, Gurken, Kohl, Kohlrabi, Salat, Sellerie, Rote Bete. Mischkultur mit Bohnenkraut schützt vor Läuse. Schlechte Nachbarn: Erbsen, Fenchel, Knoblauch, Lauch, Zwiebeln.

Adour: A5-7, Filetbohne mit ganz dünnen, zarten Hülsen und kleinen weißen Samen. Auch zum Einlegen geeignet. Sehr ertragreicher Massenträger. Widerstandsfähig gegen Bohnenkrankheiten.

Allgäuer Indianerbohne: A5-6, E7-10, e, mittelgroßes, rotbraunes Korn. Sehr guter Geschmack. Höhe bis 30cm.

Appalosa: A5-6, E 7-10, längliches Korn. Halbweiß, halbbraune Flecken. (Wie die Appalosa Ponys).

Bodenkichele: A5-6, E 7-10 Korn braun (schokoladenfarbig). Ertragreich und schmackhaft. Blüte weiß/gelb

Cukor bab: A5-6, E 7-10, heißt übersetzt Zuckerbohne, bis 50cm hoch, fleischige Hülsen 14cm lang, grün. Samen klein, beige-braun gesprenkelt.

Einlochbohne, gelbe: A5-6, E 7-10, Hülsen gelb, jung fadenlos. Korn schwarz. Pflanzabstand 30x30cm! Hoher Ertrag.

Einlochbohne, grüne: A5-6, E 7-10, Hülsen grün, jung fadenlos. Korn hellbraun. Pflanzabstand 30x30cm! Hoher Ertrag.

Eisbohne: A5-6, E 6-10, e, Hülsen grün. Korn braun. Ist nicht so kälteempfindlich und für eine frühe Aussaat im März/April im Mistbeet geeignet

Eisbohne: A4-6, E 7-10, e, Buschbohne für die frühe Aussaat ins Frühbeet unter Folie. Sehr ertragreich.

Erika: A4-6, E 7-10, e. Alte Sorte mit rot geflammtem Korn. Aussaat bereits Ende April möglich (verträgt leichten Frost). Verwendung meist als Kernbohne).

Heilig Boontje: A5-6, E 7-10, e, Buschbohne mit rotbrauner Monstranzzeichnung. Korn länglich weiß/beige.

Hutteriten Suppenbohne: A5-6, E7-10, e, ungewöhnliche grün-gelbliche Samenfarbe, geädert mit dunkelgrauer Zeichnung um den Nabel.

Hülse grün, fädig. Unempfindlich bei Nässe. Wurde von Hutteriten in die USA mitgenommen.

Midnight black turtle: A5-6, E 7-10, e, kleines, schwarzes Korn. Kurze Schoten. Regenfest, auch für kühlere Regionen geeignet. Ertragreichste Sorte im schwierigen Jahr 2013.

Purple Teepee: A5-6, E7-10, e, rundliche, blauviolette Hülsen ohne Faden bis 14cm Länge, werden beim Kochen dunkelgrün. Korn beige/hellbraun.

Feuerbohnen (*Phaseolus coccineus*)

Feuerbohnen sind robuster und nicht so nässe- und kälteempfindlich, daher auch für rauhe Gegenden gut geeignet. Samen und Blüten sind größer und auch sehr gut zum Trocknen geeignet. Es wird eine Rankhilfe benötigt. Höhe 2-3m.

Arabische Schneekönigin: A5, E7, e, großes, weißes Korn und weiße Blüte. Hülsen mittellang. Ertragreich.

Blaue Wolfegger Bohne: A5, E7-10, e, großes dunkelblaues Korn, Schoten grün, Blüte rot, hoher Ertrag.

Scarlet Emperor: A5, E7-10, e, großes, purpurviolett Korn. Rote Blüten. Alte Indianersorte. Auch für kühles Klima.

Streamline: A5, E7-10, e, großes, purpurviolett Korn. Blüte rot. Hoher Ertrag.

Wolfegger Mischung: A5, E7-10, e. Mix mit Korn in weiß, blau, braun, violett, etc. Sehr ertragreich und gesund.

Puffbohnen (*Vicia faba*) Gute Nachbarn: Pflücksalat, Kohlrabi.

Puffbohne ist eine alte europäische Kulturpflanze und werden auch Dicke Bohnen oder Saubohnen genannt. Sie reifen früher als *Phaseolus*-Bohnen und werden frisch (Schote) oder getrocknet (Korn) für Suppen, Eintöpfe oder Bohnensalate verwendet. Auch als Gründüngungs- oder Futterpflanze. Sie benötigen keine Rankhilfe und sollten früher gesät werden, damit sind sie nicht so anfällig für Blattläuse und die Kälte schadet nicht.

Götterd: A3-4, E7-9, e, großes, weinrotes Korn. Sehr ertragreich.

Großbohne vom Löttschal: A3-4, E7-9, e, Korn dunkelviolett. Bis 1m hoch und winterhart (Herbstaussaat möglich).

Nousch: A3-4, E7-9, e, Sehr schöne kaminrote Blüte, zartgrünes Korn. Name von J. Nousch. Kam in den 80er Jahren aus England ins Rheinland.

Stangenbohnen (*Phaseolus vulgaris* var. *vulgaris*) Gute Nachbarn: Tomaten, Gurken, Zucchini, Endivien, Kapuzinerkresse, Tagetes, Kohl, Kohlrabi und Kopfsalat. Schlechte Nachbarn: Lauch, Knoblauch, Erbsen, Fenchel und Zwiebeln. Stangenbohnen werden 2-3m hoch und benötigen eine Rankhilfe. Sonniger, warmer Standort bevorzugt.

Afrikanische rote: A5-6, E 7-10, e, kleine, rote Bohnen krankheits- und trockenresistent. Hülse grün. Kann auch im Maisfeld angebaut werden.

Anellino Giallo: A5-6, E 7-10, e, anspruchslos, gedeiht auch bei Dürre. Blüte weiß. Feingeringelte, gelbe Hülsen dunkelroter Zeichnung. Samen schwarz gesprenkelt.

Birds Egg Horticultural: A5-6, E 7-10, e, Hülse gelblich, leicht gebogen, Tor violett geflammt. Schote 12cm lang und 1,5cm breit, fadenlos. Korn fleischfarben, violett gefleckt. Blüte weiß.

Blauhilde: A5-6, E 7-10, e, blaulila Schoten werden beim Kochen grün. Fadenlos. Korn hellbraun

Borlotto: A5-6, E 7-10, e, sehr alte Trockenbohnenart, relativ großes Korn. Farbe altrosa mit dunkelroten Streifen. Sehr reichtragend. Mittelfrüh.

Bosnische schwarz/weiße: A5-6, E 7-10, e, Korn halb weiß/halb schwarz, groß und rundlich. Fisolen grün. 10 cm lang, 1,5cm breit und fleischig.

Cocos de Bohème: A5-6, E 7-10, e, wunderhübsch gezeichnete Bohne, 1/3 weiß und 2/3 beige mit weinroten Sprenkel. Nabel weiß. Korn rundoval. Blüte violett. Hülse grün mit violetter Maserung.

Columbus: A5-6, E 7-10, e, Korn halb weinrot, halb weiß. Hülse grün. Anspruchslos, trockenresistent. Reife ab Ende August. Hoher Ertrag. Stammt aus Kuba.

Croatian heirloom climbing: A5-6, E 7-10, e, fadenlos, Hülse gelb, violett geflammt. Samen klein, oval weiß mit violetter Zeichnung.

Dasinger Blau: A5-6, E 7-10, e, blaue, fadenlose Hülsen nach dem Kochen grün. Sehr hoher Ertrag. Korn klein hellbeige.

Lila Blüte, blüht bis zum 1. Frost.

Echte Kipfler: A5-6, E 7-10, e, kipfelartig gebogene fadenlose Hülsen mit dunkelblauer Zeichnung. Korn beige, weinrot gemasert. Weststeirische Regionalsorte, die halbreif gegessen wird.

Euratsfelder: A5-6, E 7-10, e, lange, grüne Hülsen mit weißem, flachem Korn, reichtragend und robust.

Fadenlose feine: A5-6, E 7-10, e, wird auch fadenlose grüne genannt. Korn hellbraun mit dunkelbraunen Streifen. Sehr ertragreich.

Forellenbohne: A5-6, E 7-10, e, wunderschöne lila gefärbte Kerne. Verwendung als Grüne Bohne oder Kernbohne. Blüte violett.

Frühe lange: A5-6, E 7-10, e, lange grüne, fadenlose Hülsen, die bei Vollreife gelb werden. Korn weiß. Frühreifend.

Gelbe Kipfler: A5-6, E 7-10, e, kipfelartig gebogene fadenlose gelbe Hülsen mit lila/beige gesprenkeltem Korn.

Gelbe Reiserbohne: A5-6, E 7-10, e, Korn schwefelgelb, rundlich abgestumpft. Mittellange, grüne Hülsen. Bleibt relativ niedrig.

Inca: A5-6, E 7-10, e, Korn weiß und bordeauxrot, ca. 1cm lang. Wird seit 1988 im Oberschwäbischen vermehrt und stammt ursprünglich von einem Markt in Mallorca.

Langenauer: A5-6, E 7-10, e. Alte Sorte mit violetter Blüte und grün/violett gesprenkelter Hülse. Korn beige-violett marmoriert.

Maisbohne: A5-6, E 7-10, e. Wird traditionell zusammen mit Mais angebaut (Aussaat ca. 4-6 Wochen nach dem Mais). Hülsen grün Korn weiß.

Meerbarbe, blau: A5-6, E 7-10, e. Kleines dunkelblaues Korn, schillernd wie Fischschuppen.

Napoleon: A5-6, E 7-10, e. Zarte, grüne Schoten und schwarzes Korn. Kam zur Zeit Napoleons ins Rheinland. Nur 1-1,5m hoch rankend.

Perlbohne: A5-6, E 7-10, e, traditionelle norddeutsche Sorte (Spezialität). Hülsen grün und rund. Korn weiß und rund. Frühreifend, reichtragend. Beste und ertragsreichste Sorte im Hitzesommer 2018.

Schwabenland: A5-6, E7-10, e. Lange Hülsen mit weißem, flachem Korn. Sehr reichtragend und robust.

Streifenbohne: A5-6, E 7-10, e, Korn beige bis rosa mit roten Streifen. Hübsch, robust und sehr ertragreich.

Türkenbohne: A5-6, E7-10, e. Sehr ertragreiche Sorte mit weißem Korn das an einer Spitze braun und beige marmoriert ist

Mondbohnen

Three pole color: (Phaseolus lunatus) A5, e, eine Mondbohne mit kantigem Korn. Weinrot und weiß mit schwarzen Streifen.

Weitere Bohnen:

Meterbohne: (Vigna unguiculata), A5, E8-9, e, bis 1,8m hoch, braucht Rankhilfe. Hülsen bis 1m lang und bleistiftdünn, fadenlos. Korn rotbraun, Blüte violett.

ERBSEN (Pisum sativum)

Gute Nachbarn: Dill, Möhren, Gurken, Kopfsalat, Kohl und Fenchel, Radieschen, Zucchini. Schlechte Nachbarn: Bohnen, Kartoffeln, Knoblauch, Lauch, Zwiebeln. Kalkhaltiger Boden. Erbsen brauchen eine Rankhilfe, z.B. Maschendraht.

Futtererbsen (convar. arvense), auch als Viehfutter, oder gemahlen als Brotmehl.

Peluschke: A4, E7, e, sehr alter Erbsentyp mit lila gesprenkeltem Korn.

Markerbsen (convar. medullare), zum Frischverzehr, mehr Zucker- und weniger Stärkegehalt. Korn nicht glatt rund.. Werden beim Kochen nicht weich.

Blauschwöcker: A3-5, E6-8, e, Kapuzinererbse mit lila Hülse, Korn grün/braun, friesische Spezialität.

Graue buntblühende: A4-5, E6-8, e, mittelfrühe, sehr ertragreiche Sorte, rotblühend, Korn braun. Höhe ca. 1,2m.

Münchener Banater Wintererbse: A10, E5-6, e, winterharte Erbse für Herbstaussaat, Korn olivgrün. Sehr robuster Massenträger.

Salzmünder Edelperle: A4-5, E7-8, e, Korn grün, mittelgroß

Sima: A10, E5-6, e, winterharte Erbse für Herbstaussaat, Korn grün.

Wunder von Kelvedon*: A4-5, E7-8, e, halbhohe, robuste Sorte, Korn grün, Höhe ca. 60cm

Palerbsen Schalerbsen, (convar. sativum), große, glatte, runde Körner werden beim Kochen weich.

Kleine Rheinländerin: A3-4, E6-7, e, sehr frühe, niedrige Sorte, Korn grün. Höhe bis 0,6m.

Little Marvel: A3-4, E6-8, e, Höhe nur 40cm. Mittelgroßes, kantiges dunkelgrünes Korn. Frühreifend

Ringeriksart: A4-5, E7-8, e. Alte schwedische Sorte von 1823 mit kleinem, rundem, dunkelgrünem Korn. Massenträger.

Strubes frühe Viktoria: A4-5, E7-8, e. Hohe, sehr alte Sorte mit gelbem, rundem Korn. Ertragreich und gesund.

Überreich: A4-5, E7-8, e. Höhe ca. 70-100cm, sehr reichtragend. Mittelfrüh. Korn hellgrün.

Zuckererbsen (convar. axiphium), junge Hülsen als Gemüse. Zuckererbsen haben keine Pergamentschicht.

Art Deco: A3-5, E6-8, e, großes samtbraunes Korn. Schoten grün, reichtragend mit sehr hübscher Blüte.

Blue Pod: A3-5, E6-8, e, wird als Riesenzuckererbse gehandelt ist in meinen Augen aber gar keine Zuckererbse da eine Pergamentschicht vorhanden ist.. Violetten Schoten. Wird bis 3m hoch. Reife ab August.

Gelbe, golden sweet: A3-5, E6-8, e, gelbe Hülsen, Korn hellgrün bis gelbbraun mit lila Sprekeln.

Kesselheimer: A3-5, E5-8, e, Durch den roten Ring am Stiel unterscheidet sie sich von allen anderen Sorten.

Norli: A3-5, E5-8, e, sehr süße frühreifende Sorte.

Pasewalker: A3-5, E5-8, e, alte norddeutsche Sorte deren Hülsen lange zarte bleiben. Höhe ca. 130cm.

Schweizer Riesen: A3-5, E6-8, e, Sehr breite und lange Hülsen, hoher Ertrag, aber etwas anfällig für Mehltau. Brauchen gute Rankhilfe.

Weggiser: A3-5, E6-8, e, violette Blüten, alte Landsorte aus der Schweiz, sehr ertragreich und robust. Höhe ca. 1 m.

Färberpflanzen

Färberamaranth Hopi red dye: (Amaranthus gangeticus) siehe Amaranth.

Färberkamille: (Anthemis tinctoria), V4, E6-9, a, w, F, B, ca. 50 cm hoch, leuchtend gelbe Margeriten ähnliche Blüten von Juli-Oktober, werden zum Gelbfärben verwendet. Als Trockenpflanze auch gut geeignet.

Färbermädchenaue (Coreopsis tinctoria) A4, e, Massenblüher mit leuchtend gelben Blüten, die in der Mitte braunrot sind. Sonniger, trockener Standort auf magerem bis normalem Gartenboden. Lichtkeimer. Zum Färben verwendet man die Blüten.

Färbermädchenaue Maroon (Coreopsis tinctoria) A4, e, wie Färbermädchenaue, aber dunkelrote Blüten.

Färbertagetes: (Tagetes erecta), V3-5, E7-9, e. Kräftige Pflanze mit vielen, großen leuchtend gelborangen Blüten. Wird von Schnecken gemieden. Stoff und Eier mit den Blüten orange-braun färben. Die Blütenpetalen werden getrocknet und pulverisiert, auch als natürliche Lebensmittelfarbe für Gebäck verwendet.

Färberwaid: (Isatis tinctoria), A5, E4-6, z, w, F, H, bis 1,2m hoch, fermentierte Blätter werden zum Blaufärben verwendet. Sonniger, trockener Standort. Im Ersten Jahr bildet sich nur Blattrosette. Es sind 2-3 Ernten pro Jahr möglich. Blüten gelb. Samenstände schwarz. Liebt stickstoffreichen, kalkigen, lockeren Boden. Virostatische Heilwirkung.

Färberwau: (Reseda luteola) A6-7, E6-9, z, w. Imposante Bienenpflanze mit hohen, gelben Blütenkerzen. Zum Gelbfärben von Seide. Nährstoffreicher, kalkhaltiger Boden.

Getreide: Ca. 7000-8000 v. Chr. wurde Wildgras kultiviert. Es entstand das Einkorn (Triticum monococcum). Die Getreideähre besteht im allg. aus nur einem Korn. Etwa gleichzeitig entstand die Kreuzung von Einkorn mit Wildgräsern und es entstand der Emmer (Triticum dicoccum). Die Ähren von Emmer enthalten in der Regel 2 Körner. Aus einer Kreuzung von Emmer mit Ziegenweizen (Aegilops tauschii) entstand der Saatweizen (Triticum aestivum ssp. vulgare) und aus einer anderen der Dinkel (Triticum aestivum ssp. spelta). Der milchreif geschnittene, gedörrte und geschälte Korn ergibt Grünkern. Der Anbau von Dinkel ist seit über 1000 Jahren im schwäbischen verbürgt.

Roggen (Secale cereale) stammt aus Afghanistan und wird seit der Eisenzeit in Mitteleuropa angebaut. Er ist genügsamer und anpassungsfähiger als Weizen. Inzwischen gelang die Kreuzung zwischen Weizen und Roggen (Triticale). Das Mehl besitzt sehr gute Eigenschaften.

Hafer (Avena sativa) kommt vermutlich aus Nordafrika und hat sehr geringe Bodenansprüche. Hafermehl hat einen geringeren Klebergehalt und kann deshalb nicht verbacken werden. Zubereitung als Haferflocken oder Grütze.

Gerste (Hordeum vulgare) stammt wohl aus dem vorderasiatischen Raum und wurde als allererstes in Kultur genommen. Man unterscheidet zwei- und mehrzeilige Gerste. Braugerste ist die zweizeilige Sommergerste mit geringem Eiweißgehalt. Sie liefert das Malz für die Bierbrauerei.

Die sechszeilige Gerste mit hohem Eiweißgehalt wird als Brotgetreide und Viehfutter verwendet.

Einkorn: (Triticum monococcum) A10, E7, z, w, 1,2m hoch. Typ Winterung. Gut bestockend und sehr robust. Kaum pilzanfällig.

Emmer schwarzer: (Triticum dicoccon) A10-12, E7-8, z, w. Selbstbefruchter. Mäßige Bestockung, mittellange Granne, dickes Korn, hoher Ertrag, gute Winterhärte. Steht in der Reihe der Weizenverwandten zwischen Einkorn und Saatweizen.

Gerste, Hugo Erbe: A3-4, E7-8. Nacktgerste des biologisch-dynamischen Züchters Hugo Erbe. Lange, lebhaft gelbe, lang begrannete Ähren, braune Körner, langes Stroh. Sichere Erträge auch in ungünstigem Klima

Oberkulmer Rotkorn Dinkel: A3-4, E7-8. (Triticum aestivum subsp. spelta) Alte Schweizer Dinkelsorte mit sehr guten Backeigenschaften und auch sehr gut zur Nudelherstellung. Vitaminreich. Langes Stroh, aber standfest, für fast alle Böden geeignet.

Hafer, Schwarze Schwede: (Avena sativa), A3-4, E9, e, 1,6m hoch. Typ Sommerung. Großes, glänzend schwarzes Korn, ungleichmäßig abreifend, aber ertragreich. Wird wahrscheinlich seit 1700 angebaut.

Roggen, Eiskorn: (Secale cereale) A9-10, E3-4, e, w. Besonders winterharte Landsorte. Höhe 1,7m. Aus den Fischbacher Alpen, wo sie auf 1200m Seehöhe angebaut wird. Gute Speisequalität. Anbau im März schützt vor Kreuzung mit Winterroggen.

Roggen, Waldstaudenkorn: (Secale multicaule) A9-10, E3-4, e, w. Altes Brotgetreide. Auch für ärmere Böden. Gute Unkrautunterdrückung. Höhe 2m

Weizen Alter deutscher Dickkopf: (Triticum aestivum) A10, E7, z. w. 1,5m hoch. Typ Winterung. Vital und intensive Blattfärbung. Kurze, kompakte und breite Ähren.

Gelbweizen Luteus: (Triticum aestivum) A3-4, E7, z. w. Weichweizen mit höheren Carotingehalt. Färbt Backwaren gelb auch ohne Ei.

Rotweizen Granat Rotkorn: (Triticum spelta) A3-4,10, E7, z. w. Weichweizen mit rotbraunem Korn. Sehr gute Backeigenschaften (Brot, Nudeln, Pfannkuchen). Deftig nussiger Geschmack

Gurken: (Cucumis sativus) Gurken wollen einen sonnigen und windgeschützten Standort mit einem gut mit Kompost versorgten Boden. Vorziehen im April und Direktsaat Mitte Mai bis Juni verlängert die Ernte. Erde feucht halten und mit möglichst warmem Wasser gießen. Pflanzen nach dem 3. oder 5. Blatt entspitzen um viele reichtragende Seitentriebe zu erhalten. Eventuell mit verdünnter Brennnesseljauche nachdüngen. Gute Nachbarn: Bohnen, Dill, Sellerie, Lauch, Rote Bete, Salat, Kohl. Schlechte Nachbarn: Tomaten.

Dekan : V4, A5, E6-8, e, Salatgurke für das Freiland. 15cm lange walzenförmige, dunkelgrüne Früchte mit sehr gutem Geschmack. Robust.

Jasser : V4, A5, E6-8, e, Freiland-Salatgurke bis 25cm Länge. Dunkelgrüne Frucht, guter und sicherer Ertrag bei langer Erntezeit. Sehr guter Geschmack.

Tanja: V4, E8-10, e, Schlangengurke für das Freiland und auch für das Gewächshaus. Bis 40cm lange dunkelgrüne Früchte, bitterfrei.

HIRSE: Hirse ist eine uralte Kulturpflanze und wächst auch auf schlechten, trockenen Böden in voller Sonne.

Kolbenhirse: (Setaria italica) Mitteleuropäische Kulturpflanze, Samen vor dem Kochen enthülsen. Verarbeitung zu Brei oder Fladenbrot. Auch als Vogelfutter.

Longiseta: A4-5, E9, e, 1,2m hoch, 25cm lange Kolben, sehr ertragreich.

Moharia: A4-5, E 9, e, 1,2m hoch, kleine Kolben. Sät sich selbst wieder aus.

Mohrenhirse: (Sorghum bicolor) A4-5, E 9, e, 2,0m hoch. Mehrere Halme mit dunklen Fruchtständen

Sorghumhirse: (Sorghum sp.) wird sowohl als Nahrungsmittel wie auch als Viehfutter, zum Besenbinden, Dachdecken oder Bierbrauen verwendet. Sehr Trockenheit verträglich.

Reisigbesen Siach: (Sorghum durra) A4-5, E 9, e, 2,5m hoch. Roter Samenstand. Dekorativ. Wird zum Besenbinden verwendet. Ursprung Steiermark.

Karotten (Daucus carota)

Dies Wurzelgemüse braucht tiefgründigen Boden ohne frischen Mist. Während der Keimung feucht halten und vor Schnecken schützen. Auch später gleichmäßig feucht halten. Sehr frühe oder späte Aussaat schützt vor der Möhrenfliege. Mit Holzasche düngen. Gute Nachbarn: Dill, Erbsen, Lauch, Mangold, Salat, Zwiebeln.

Blache a Collet Vert: A 3-5, E 8-10, z, w. Lange weiße Wurzel mit grünem Oberteil. Sehr robust und widerstandsfähig.

Jaune du Doubs: A 3-5, E 8-10, z, w. Lange, glatte dunkelgelbe Karotte. Französische Gourmetsorte. Frisch oder zum Lagern.

Küttiger: A 5-7, E 9-11, z, w. Lagerkarotte mit weißer, spitzulaufender Wurzel. Intensiver Geschmack. Alte Schweizer Landsorte.

Mischung spät: A 3-5, E 8-10, z, w. Mischung verschiedenfarbiger Karotten von weiß über gelb und orange bis violett.. Gut lagerfähig.

Nantaise: A 3-5, E 8-10, z, w. glatte, leuchtend orange Schale, für den frühen Anbau.

Ochsenherz: A 3-5, E 7-9, z, w wird auch Guêrande genannt. Dicke, kurze, orangene Wurzel in Form eines Ochsenherzes. Süß und wohlschmeckend.

Knollenfenchel: (Foeniculum vulgare Miller)

Fino: V2, A4-6, Schossfest, für Frühkultur. Will nährstoffreichen Boden und ausreichend Wasser. Bildet flachrunde, schneeweiße Knollen.

Perfektion: V2, A4-6, Schossfest, für Früh- und Spätkultur. Bildet weiße, flachrunde Knollen. Will nährstoffreichen Boden und ausreichend Wasser..

KOHL (Brassica oleracea var. capitata)

Kreuzblütler und Starkzehrer, d. h. auch während des Wachstums z. B. mit Steinmehl und Brennnesseljauche nachdüngen und den Boden feucht halten (Mulchdecke). Um der gefürchteten Kohlhernie vorzubeugen, sollte der Kalkgehalt des Bodens erhöht werden, deshalb Algenkalt ins Pflanzloch streuen. Tomaten und Sellerie zwischen den Kohlpflanzen verhindern den Anflug von Kohlweißlingen. Kräuter als Rand und Zwischenbepflanzung sollen das Aroma verbessern, z. B. Kamille, Koriander, Kümmel. Gute Nachbarn: Kartoffeln, Tomaten, Sellerie, Spinat, Lauch und Erbsen. Schlechte Nachbarn: Senf, Erdbeeren, Zwiebeln.

Chinakohl

Michihili: Schwerer, hoher Chinakohl mit hellgrünen Blättern.

Grünkohl: (Brassica oleracea var. sabellica), V4-5, E10-11, z, w. Ernte der Blätter erst nach dem ersten Frost.

Halbhoher grüner krauser: Stark gekrauste, dunkelgrüne Blätter mit sehr gutem Geschmack.

Lerchenzunge: Blätter sind stark gekraust, dunkelgrün und länglich mit sehr gutem Geschmack.

Kopfkohl: (Brassica oleracea var. capitata), V3-5, E7-11, z, w. Braucht viel Platz und Feuchtigkeit. Schwere, lehmige Böden bevorzugt.

Filderkraut: Schwäbisches Spitzkraut mit hellgrünen festen Köpfen. Das beste Kraut für Sauerkraut.

Granat: Schnellwachsendes sehr gut lagerfähiges Rotkraut. Auch in kühlen Gegenden guter Ertrag. Köpfe bis 2kg.

Rosenkohl: (Brassica oleracea var. gemmifera), V4-5, ab E10, z, w. Ernte der Knospen erst nach dem ersten Frost. Feste, glatte, mittelgroße Rosen. Bricht man die Spitzen Ende September heraus, werden die Rosen größer.

Kohlrabi: (Brassica oleracea var. gongyloides) V2-3, A4-5, E5-8, z, bedingt winterhart. Benötigt nicht so viele Nährstoffe wie andere Kohlarten und kann als Lückenbüßer zwischen andere Gemüsearten gepflanzt werden. Boden nicht austrocknen lassen, sonst werden sie holzig. Gute Nachbarn: Salat, Bohnen, Sellerie, Radieschen und Gurken.

Blauer Delikateß: Blauer, zarter Kohlrabi. Schnellwachsend. Für Sommer- und Herbsterte.

Weißer Delikateß: Weißer, zarter Kohlrabi. Schnellwachsend. Für Sommer- und Herbsterte.

Kohlrübe:

Grünköpfige, gelbe Wilhelmsburger: (Brassica napus) A5-6, E9-11, z, w, große, runde Steckrübe. Obere Hälfte grün, die untere orange. Schwerer, feuchter Boden bevorzugt. Gekocht als Gemüsebeilage oder Eintopf.

Sonstiger Kohl:

Rübenblätter: (Brassica rapa) A4-6, z, w, große grüne Blätter, ähnlich Chinakohl, aber locker. Auch als Viehfutter und Gründüngung.

KÜRBIS

Kürbisse sind Starkzehrer und brauchen enorm viele Nährstoffe und Feuchtigkeit sowie einen sonnigen, warmen Standort. Ev. mit Brennnesseljauche nachdüngen. Gute Nachbarn: Stangenbohnen, Mais, Zwiebeln, Kapuzinerkresse.

Sommerkürbis: (Cucurbita pepo) Dazu zählen auch die Zucchini. Man isst sie am besten jung und zart.

Conneticut field: V4, E9-10, e, Indianersorte die auf das 17. Jahrhundert zurückgeht. 7-12kg schwere, zuckersüße Früchte. Schale grün.

Bologneser Spaghettikürbis: V4, E9-10, e, Das Fruchtfleisch zerfällt beim Kochen in spaghettiartige Fasern. Für Aufläufe, Salat, etc. Die reife Frucht kann man auch am Stück kochen. Pflanze rankt stark. Früchte walzenförmig.

Winterkürbis: (Cucurbita maxima.) Sie brauchen meist viel Platz und sind lange lagerfähig.
Muskatkürbis: (Cucurbita moschata) V4, E9-10, e, Kürbis von sehr gutem Geschmack. Für Suppen, Kuchen oder Konfitüre.
Oranger Hokkaido: V4, E9-10, e, rankender Kürbis mit kleinen, sehr schmackhaften orangen Früchten.
Russischer Bratkürbis: V4, E9-10, e, rankender Kürbis dessen Früchte in Scheiben geschnitten angebraten werden. Fruchtfleisch orange.
Von Oma: V4, E9-10, e, braucht sehr viel Platz und liefert 2-3 sehr große Früchte, deren Kerne auch sehr gut schmecken.

Zucchini

Cocozelle von Tripolis: A5, E7-10, e, lange, dunkelgrüne walzenförmige Früchte. Sehr ertragreich auch in schlechteren Sommern. Nicht rankend.
Di Faenza: V4, E7-10, e, dunkelgrüne, walzenförmige Früchte mit weißen Punkten. Hoher Ertrag.
Golden Butter: V4, E7-10, e, hübsche, gelbe Früchte, die jung (10cm) geerntet werden. Butterzarter Geschmack. Die männlichen Blüten eignen sich in Bierteig gewendet zum Frittieren.
White bush: V4, E7-10, e, ertragreicher Zucchini mit cremeweißen Früchten. Sehr zarter, weicher Geschmack.

Lauch (Allium porrum)

Braucht einen nährstoffreichen tiefgründigen Boden mit genügend Feuchtigkeit. Aber bei Überdüngung riecht er unangenehm beim Kochen. Anhäufeln um lange, weiße Schäfte zu erhalten. Gute Nachbarn: Möhren, Sellerie, Tomaten, Salat, Kohl, Erdbeeren. Schlechte Nachbarn: Bohnen, Erbsen, Rote Bete.
Blaugrüner Winter: V3-4, E 8-5, z, w, robuster und absolut winterharte Sorte mit hohen, dicken Schäften.
Elefant: V3-4, E 8-5, z, schnellwachsende Sorte mit mittellangen, dickschaftigen Schäften für den Verbrauch im Herbst. Nur bedingt winterhart.

Lein (Linum Usitatissimum) auch als Flachs bekannt. Man unterscheidet nach der Verwendung Öl- und Faserleine. Nährstoffarmer, sonniger Standort mit Fruchtwechsel. Sehr robust. Eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit.

Agathe: A3-4, E8, e, Höhe 60cm. Faserlein mit blauer Blüte. Eine der letzten Sorten die auf der Schwäbischen Alb wirtschaftlich genutzt werden.
Echter: A3-4, E8, e, Höhe 60cm. Faserlein mit blauer Blüte.
Isegrim: A3-4, E8, e, Höhe 1m. Öl- und Faserlein aus Osttirol. Weiße Blüte.
Regina: A3-4, E8, e, Höhe ca. 1m Faserlein für Leinestoff. Die Fasern sind länger, einheitlicher und haltbarer als bei normalem Lein.

Linsen (lens culinaris) Eine alte Kulturpflanze aus Vorderasien. Sie brauchen einen trockenen, warmen Standort mit Sand oder Kies. Wachsen auch auf sehr schlechtem Boden. Als Beilage oder zu Reis, als Brätling, Eintopf oder Keimspussen im Salat.

Albinse: (Lens culinaris microsperma) A3-4, E8, e, sehr kleines Korn von blasgrüner Farbe. Gesunde Pflanzen. Anspruchslos, verträgt Trockenheit. Eine fast ausgestorbene Sorte von der Schwäbischen Alb, die in der Genbank in St. Petersburg wiederentdeckt wurde.
Alpenlinse: (Lens culinaris microsperma) A3-4, E8, e, mittelgroßes, hellbraunes bis blassgrünes Korn bis hellbraunes Korn. Hoher Ertrag und gesunde Pflanzen. Anspruchslos, verträgt Trockenheit. Eine fast ausgestorbene Sorte von der Schwäbischen Alb (der Name verwirrt hier), die in der Genbank in St. Petersburg wiederentdeckt wurde.
Vert du Puy: A4, E8, e, kleines, grünlich-blau marmoriertes Korn, robust, lange Ernte. Die geschmacklich beste Linse.

Mairübe: (Brassica rapa var. rapa)

A4-7, E8-11, z, bedingt winterhart, lockerer Boden, gelbe, kleine Rübchen, sehr zart. Als Gemüsebeilage oder Eintopf.

Mais (Zea mays)

Man unterscheidet, Hart-, Popcorn-, Stärke-, Zahn- und Zuckermais. Starkzehrer der frostempfindlich ist. Gute Nachbarn: Bohnen, Gurken, Kartoffeln, Salat, Kürbis, Melonen, Tomaten. Schlechte Nachbarn: Rote Bete, Sellerie.
Erdbeermais: A5, E9, e, Höhe 1m, 2-3 rote Kolben je Pflanze. Robust. Als Popcorn- oder Ziermais.
Pink Pop: A5, E9, e, Popcorn Mais mit 15cm langen, schmalen pinkfarbenen Kolben.
Rheintaler Ribel: A5, E9, e, Höhe ca. 1,6m. Alte Sorte, aus dem Rheintal die auch in rauen Gegenden ausreift. Ertragreich. Körner hellgelb.
Wildlife: A5, E9, e, Auslese aus 8 alten Maissorten, die zusammen angebaut werden. Gelbe, rote und graue Kolben. Anbau in sehr rauer und windiger Lage auf 700m Höhe. Wuchshöhe variiert.

Mangold (Beta vulgaris convar. cicla)

Gänsefußgewächs. Man unterscheidet nach Art der Nutzung Blatt- und Stielmangold. Nicht zu feucht halten, sonst Fäulnisgefahr. Gute Nachbarn: Kohl, Möhren, Radieschen, Rettich.
Lukullus: A 4-5, E7-10, z, bedingt winterhart, ertragreicher traditioneller Blattmangold mit sehr gutem Geschmack.

Melde (Atriplex hortensis) A4, E6-10, e. Salat- und Spinatpflanzen bis 2m Höhe. Eine essbare Zierde für jeden Garten. Zubereitung z. B. wie Spinat. Sonniger Standort auf normalem Gartenboden.

Gartenmelde Opera: Die ganze Pflanze ist rot/lila.

Melone (Cucumis melo) Melonen brauchen einen gut gedüngten Boden und viel Wärme (z. B. Folientunnel) sowie Wasser.

Jenny Lind: V3, E7-9, e, Ursorte von vor 1850! Aus Armenien. Flach, turbanförmig. Hocharomatisch Fruchtfleisch grün.
Petit gris de Rennes: V3, E7-9, e, bis 500g schwere, süße Früchte. Reift auch unter nicht so warmen Bedingungen. Sehr früh reifend. Früchte dunkelgrün, genetzt. Fruchtfleisch orange.

Monatserdbeeren (Fragaria vesca)

Vorzucht ganzjährig. Auspflanzen ab April. Walderdbeeraroma. Reichtragend bis in den Spätherbst. Ideal als Lückenfüller auf dem Beet oder als Beet Einfassung.
Alpine strawberry: w, T, Berg-Erdbeere, aromatisch-süß. Massenertrag. Auch als dekorative Büschel zur Beet Einfassung.
Weißer Monatserdbeere: w, T, ertragreiche Monatserdbeere mit weißen, sehr aromatischen Früchten.

Paprika (Capsicum annum)

Paprika ist ein Nachtschattengewächs und benötigt viel Sonne und Wärme, außerdem aber auch genügend Nährstoffe und Feuchtigkeit. Aber bei Temperaturen über 30°C reduziert sich der Fruchtansatz. Die meisten Sorten benötigen ein Gewächshaus oder Folientunnel.

Bulgarischer: V2-3, E7-10, e, Freilandtauglich, 7x12cm Früchte erst grün dann intensiv rot, saftig mit sehr gutem Geschmack. In milden Gegenden freilandtauglich.

Dunkelvioletter: V2-3, E7-10, e, kleine, scharfe Früchte, bei vollreife violett.

Ekstesi: V2-3, E 7-9, e, gelb bis rot ausreifender Speisepaprika, sehr ertragreich. Für das Kalthaus.

Elefantenrüssel: V2-3, E 7-9, e, mittelscharfer Gewürzpaprika. Bis 18cm lange Früchte mit dunkelroter geringelter Zeichnung.

Feuerwerk: V2-3, E 7-9, e, Höhe ca. 35 cm. Viel scharfe kerzenartig aufrechtstehende Früchte die zuerst cremeweiß und dann rot werden.

King of the North: V2-3, E 7-9, e, reift sehr früh und trotz auch Kälteperioden. Dünnwandig. Früchte reifen rot ab.

Lombardo: V2-3, E 7-9, e, 15 cm lange Früchte ähnlich einem Elefantenrüssel. Gut zum sauer Einlegen. Massenträger.

Paradeisfrüchtiger früh roter: V2-3, E 7-9, e, Freilandpaprika mit fleischigen tomatenförmigen Früchten. Erst grün dann tiefrot.

Auch fürs Gewächshaus. Frischverzehr oder zum Konservieren.

Paradiso: V2-3, E 7-9, e, Freilandpaprika mit kleinen, roten, dickfleischigen Früchten, die auch sehr gut als Paprikapulver verwendet werden können.

Roter Augsburger: V2-3, E 7-9, e, ca. 10cm langer, dünnwandiger, spitzkegeliger, roter Paprika. Wächst problemlos auch im Freien. Reife Juli/Aug.

Peperoni (Capsicum frutescens)

Anbau wie Paprika, aber scharfe meist schmale Früchte. Zum Trocknen die Früchte an Schnüren aufhängen. Will man es weniger scharf, muss man die Samen entfernen.

Anaheim Chili: V2-3, E7-10, e, wenig scharf, bis 15cm lang rot abreifend. Auch zum Füllen geeignet.

Baumchili: V1-12, E 1-12, m, Höhe bis 2m. Mehrjähriger Baumchili mit scharfen, roten Früchten die 5cm Durchmesser haben. Blüte lila.

Chili: V2-3, E 7-9, e, Höhe ca. 15 cm, kompakter Wuchs. Früchte zuerst violett, dann gelb und reif orange-rot. Auch zum Trocknen geeignet.

De Cayenne: V2-3, E 7-9, e, sehr scharf, ca. 8cm lange rote Früchte.

Laterna de Foc: V2-3, E 7-9, e. Alte Sorte aus dem Kosovo. 7cm lange, schmale orangefarbene Früchte. Schärfe 7. Sehr ertragreich. Gut als Pulver und zum Trocknen.

Lemon Drop: V2-3, E 7-9, e, Leuchtend gelbe Früchte und ausgeprägtes Zitrusaroma. Scharf. Auch zum Trocknen geeignet.

Mini-Peperoni: V2-3, E 7-9, e, Kleiner Busch ideal für Töpfe und Balkonkästen. Sehr scharfe, ca. 1cm lange rote Früchte. Massenträger.

PP40: V2-3, E 7-9, e. Der Name ist aus dem Arche Noah Sortenhandbuch. Scharfer Peperoni mit 3cm langen Früchten. Zuerst dunkelviolett und dann rot abreifend. Die Blätter sind grün panaschiert. Sehr dekorativ.

Schwarzer Chili: V2-3, E 7-9, e, Höhe ca. 40 cm, der gesamte Strauch ist dunkel, fast schwarz. Die Früchte sind aromatisch scharf und werden erst bei Vollreife rot. Auch gut als Gewürzpulver geeignet.

Thai dragon: V2-3, E 7-9, e, ca. 8cm lange, gerade, feuerrote Früchte. Scharf. Pflanze ist kräftig verzweigt.

Turunku: V2-3, E 7-9, e. Orangener Chili mit spiralförmigen Früchten, fruchtigem Aroma und mittlerer Schärfe. Höhe bis 70cm.

Yesil Tatli: V2-3, E 7-9, e, 12cm lange längliche Früchte, mild, ohne Schärfe, erst grün dann rot. Kältetolerant. Massenträger.

Zipfelmütze: V2-3, E 7-9, e. Gewürzpaprika für das Freiland. Sehr frühreifend. Wird gerne getrocknet oder gemahlen verwendet.

Pastinaken (Pastinacea sativa)

Pastinaken sind ein altes süß-aromatisch schmeckendes Wurzelgemüse, das wieder öfter anzutreffen ist. Die Wurzeln werden gedünstet oder gekocht. Die Samen sind max. 2 Jahre keimfähig. Nach dem Auflaufen vereinzeln, da Wurzeldurchmesser bis 7cm.

Halblange weiße: A3-4, E10-4, z, w, bis 25cm lange, cremeweiße, kegelförmige Wurzeln. Gut lagerfähig.

Quinoa (Chenopodium quinoa)

Anspruchslose Reismelde aus den Anden, seit 5000 Jahren kultiviert. Einjährig. Körne sind wichtiges Grundnahrungsmittel. Anbau sonnig auf normalem Gartenboden. Verwendung: Wie Reis dünsten als feine Beilage, zuvor Wässern und Wasser wechseln.

Chilimini: A4-5, E8-10, e, Sorte mit rötlichem Samenstand. Die 2mm großen Körner sind leicht auszudreschen

Radieschen (Raphanus sativus)

Ein einfach mit Kompost gedüngter Boden genügt. Bei Trockenheit gießen sonst werden die Knollen pelzig und scharf. Radieschen sind ideal um sie als Mischkultur zwischen den anderen Gemüsepflanzen als Lückenbüßer wachsen zu lassen. Ideal ist es im Abstand von ca.1-2 Wochen immer wieder nach zu säen. Gute Nachbarn: Bohnen, Erbsen, Kapuzinerkresse, Kohl, Kohlrabi, Salat, Kresse, Mangold, Möhren, Spinat, Tomaten. Schlechte Nachbarn: Gurken.

Cherry Belle: A3-5, 9, E5-11, e, rote, schmackhafte Knollen. Für Treiberei und Freiland.

Eiszapfen: A3-9, 9, E5-11, e, 10cm lange weiße zylindrische Wurzeln. Langer Anbau Zeitraum.

Woods frame: A3-4, Sorte mit langer roter Pfahlwurzel. Bei 5-7cm Länge ernten. Normaler Gartenboden genügt.

Rettich (Raphanus sativus)

Siehe Radieschen.

Maindreieck: A3-5, E6-9, e, war früher einen Handelssorte. Dicke braune Schale. Sehr würzig, aber nicht scharf. Fleisch weiß.

Münchner Bier: A3-4, 8-9, E6-11, z, w, altbewährte Sorte, halblanger, reinweißer Rettich, sehr guter Geschmack.

Ostergruß: A3-4, E6-8, e, frühe, saftige Sorte. Außen hellrot und innen weiß, kegelförmig. Außen hellrot und innen weiß. Guter Geschmack.

Rattenschwanz: (Raphanus sativus var. Mougri)A3-4, 8, E5,6-10, e. Es werden lange, knackige Schoten gebildet die roh als Salat mit Zitrone u. Olivenöl angerichtet oder gedünstet gegessen werden. Angenehmer milder Rettich Geschmack. Aus Lodz (Polen).

Runder, schwarzer Winter: A6-8, E10-11, z, w. Faustgroße, runde, schwarze Knolle mit weißem Fleisch. Haltbarer Winterrettich.

Rote Bete (Beta vulgaris var. vulgaris)

Mittelzehrer der auch im Halbschatten gedeiht. Nicht zu dicht säen und feucht halten. Bei der Ernte die Haut nicht verletzen sonst läuft der Saft aus.

In Sand eingeschlagen lange lagerfähig. Gänsefußgewächs, es sollten keine anderen Gewächse derselben Art als Vorfrucht dienen (Mangold, Melde Spinat). Gute Nachbarn: Buschbohnen, Dill, Gurken Knoblauch, Kohl, Kohlrabi, Koriander, Kümmel, Salat, Zwiebeln. Schlechte Nachbarn:

Kartoffeln, Lauch, Mais, Spinat.

Rote Kugel: A4-6, E7-10, z, w, dunkelrote, runde, große schmackhafte Knollen, gut lagerfähig.

Tonda di Chioggia: A4-5, E7-10, z, w. Eine alte italienische Sorte. Runde Knolle mit hellroter Außenhaut und rot geringeltem Fleisch.

Weißer Beete: (Beta vulgaris Albina vereduna), A4, E9-10, eine sehr alte Sorte mit mittelgroßen, fast weißen Knollen, Durchmesser 5-8cm.

Salat (Lactuca sativa) Salat ist relativ anspruchslos und benötigt kein eigenes Beet. Nicht von oben gießen sonst neigt er zum Faulen. Bei geschickter Auswahl der Sorten kann man Salat das ganze Jahr über ernten. Gute Nachbarn: Dill, Erdbeeren, Fenchel, Kohl, Radieschen, Rettich, Rote Bete, Schwarzwurzeln, Spargel, Tomaten, Zwiebeln. Schlechte Nachbarn: Petersilie, Sellerie.

Altöttinger Großkopfad: A3-7, E6-9, Kopfsalat mit mittelgroßen, festen Köpfen.

Attraktion: A3-7, E8-10, Kopfsalat mit mittelgroßen, festen, hellgrünen Köpfen, sehr hitzebeständig.

Diva: A6-7, E10-12, (Cichorium endivia), Endiviensalat mit dichtem, großem Blatt. Dadurch bleicht sich die Sorte sehr gut selbst. Raschwüchsig und robust.

Endivie aus dem Passeier Tal: (Cichorium endivia) A6-7, E10, z, w, ein sehr gut schmeckender Endiviensalat. Nicht von oben gießen und nicht neben Petersilie und Sellerie pflanzen. Volle Sonne, sonst relativ anspruchslos.

Feldsalat Vit: (Valerianella locusta) A7-10, E10-4, e, w, für Freiland und Gewächshaus. Mehltolerant und schnellwüchsig. Dunkelgrünes, breites, rundes Blatt.

Forellensalat: A 3-5, E8-9, rotgetupfte, kleine Köpfe. Frosttolerant, guter Geschmack.

Forellenschluss: A4-6, E8-9, knackiger Salattyp mit lockeren länglichen Köpfen. Die Blätter sind rötlich gefleckt und lassen sich auch einzeln ernten. Lange schoßfest und während der ganzen Vegetationsperiode verwendbar.

Gaindorfer Winter: A8-10, E11-3, Winter-Kopfsalat mit mittelgroßen Köpfen. Die Blätter haben rote Tupfen. Bedingt frohart.

Hirschhornwegerich: (Plantago coronopus) A4-8, die zwei- bis mehrjährige Pflanze lässt sich fast ganzjährig beernten. Die Blätter sind salzig, leicht nussig und werde gemischt mit andren Salaten gegessen. Sonniger bis halbschattiger Standort auf normalem Gartenboden.

Insalata indiana: A3-8, E6-10, knackiger Salat mit länglichem Blatt. Italienische Spezialität.

Kaiser Selbstschluss: A3-5, E8-9, Schnitt- und Kopfsalat mit straff aufrechten Blattschöpfen. Mittelgrüne Blätter außen, rötlich überlaufen. Sehr ertragreich und sehr guter Geschmack.

Lollo Rossa: A3-4, E6-7, e. Stark gekrauste Blätter mit intensiver Rotfärbung. Für Frühjahr und Herbstkultur

Magdeburger Zichorie: A5-6, E10, z, w, die Wurzel verwendet man als Ersatzkaffee. Dazu Wurzel schneiden, trocknen und rösten. Natürlich können auch die Blätter als Salat gegessen werden.

Mombacher Wintersalat: A9-11, E12-3, w. Winter-Kopfsalat der bei später Aussaat frohart ist. Trockener Standort bevorzugt.

Rosso Verona: (Cichorium intybus), A6-7, E2-4, z. Eine italienische Chicoree-Sorte mit purpurroter Rosette. Blätter ab Februar als Salat, aber auch die Wurzeln können feingeschnitten gegessen werden. Verträgt leichten Frost.

Schneeball: A5-6, E10, z, w, ein weißer, runder Radicchio Typ Roma. Die grünen Deckblätter entfernen. Angeblich 1989 durch eine Zufallsmutation in einem Hausgarten in Friaul entstanden. Im Winter ohne Licht antreiben oder im Frühling ohne Abdeckung wachsen lassen.

Spargelsalat Grüner Stern: A4-7, E 6-11, z, w, bildet Blattrosetten und später dickstängelige Blütentriebe. Dieser Stiel wird geschält roh oder gekocht wie Spargel gegessen. Aber natürlich können auch die Blätter gegessen werden.

Tardivo: (Cichorium endivia) A5-6, E10, z, w, Radicchio mit langen, breiten Blättern, gelappter Blattrand, mittelgrün mit weißer Mittelrippe.

Till: A3-8, E5-9, e. schossfest, originelle Blattform, sehr schmackhaft, helles Herz. Für Freiland und unter Glas.

Schwarzwurzel (Scorzonera hispanica) ein Wurzelgemüse aus Südeuropa, welches seit dem 17. Jahrhundert bei uns kultiviert wird. Mittelzehrer, der einen lockeren, tiefgründigen Boden bevorzugt. Kartoffeln sind eine gute Vorkultur. Gute Nachbarn: Lauch, Salat, und Kohlrabi.

1-jährige Riesen: A3, 9, E10-5, z, w. Bis 25cm lange, schwarze, zylindrische Wurzel mit reinweißem Fleisch.

Sellerie (Apium graveolens) Starkzehrer der Kali liebt, deshalb mit Holzasche, Comfrey- und Farnblättern oder Schweinemist düngen. Ab Mitte Mai auspflanzen, aber nicht zu tief setzen (sonst bilden sich keine Knollen) und immer feucht halten. Ackerschachtelhalmtee hilft vorbeugend gegen Pilzkrankheiten. Sellerie wirkt entwässernd, hoher Vitamin- und Mineralstoffgehalt. Man unterscheidet Knollen- und Stangensellerie der zum Teil auch gebleicht wird (dazu mit dunkler Folie umwickeln). Gute Nachbarn: Buschbohnen, Gurken, Kamille, Kohl, Kohlrabi, Lauch, Tomaten. Schlechte Nachbarn: Kartoffeln, Salat, Mais.

Schnittsellerie, Bleichsellerie

Dinant: V3-4, eine überaus frostverträgliche Sorte mit sehr gutem Aroma. Hat bei mir im Kalthaus noch jeden Winter überlebt.

Knollensellerie

Ibis: V3-4, E9-11, z, bedingt winterhart. Frühreifend, mittelgroß mit weißen Knollen, auch zum Anbau unter Folie.

Spinat (Spinacia oleracea) Gänsefußgewächs das empfindlich gegen Überdüngung mit Stickstoff reagiert, also besser in 2. Tracht nach den Starkzehrern säen. Feucht halten, sonst beginnt er zu blühen. Spinatblätter vertreiben Erdflöhe, deshalb als Zwischenfrucht pflanzen. Gute Nachbarn: Erdbeeren, Kartoffeln, Kohl, Kohlrabi, Radieschen, Rettich, Sellerie, Stangenbohnen, Tomaten.

Butterfly: A3-10, fast ganzjährig anbaubar, auch für Überwinterung geeignet. Lässt sich gut einfrieren. Dunkle kräftige Blätter.

Winterriesen: A7-8 oder 3-4, E8-... , e, winterharte Sorte mit großem, dunkelgrünem Blatt.

Tomate (Solanum lycopersicum) Nachtschattengewächs das viel Wärme benötigt. Wasser direkt an die Wurzeln gießen um der Braunfäule vorzubeugen. Tomaten brauchen keine Fruchtfolge und wollen immer am gleichen Platz stehen. Kräftig mit Kompost und Gesteinsmehl oder Holzasche düngen. Erst nach den letzten Frösten Mitte Mai auspflanzen. Seitentriebe regelmäßig ausbrechen, mulchen hält den Boden feucht. Gute Nachbarn: Neuseel. Spinat, Sellerie Petersilie, Salate, Lauch, Kohl, Knoblauch, Mais und Kapuzinerkresse. Schlechte Nachbarn: Kartoffeln und Fenchel. Nicht nach Zwiebeln pflanzen.

Apollo2: V2-3, E6-9, Alte estnische Sorte mit mittelgroßen, runden roten Früchten. Sehr guter Geschmack und hoher Ertrag. Gut für Salat.

Auriga: V2-3, E7-10, orange, hochrunde Früchte, platzfest, spritzig, saftig. Sehr gut freilandtauglich.

Berner Rosen: V2-3, E6-9, Spätreifende, fleischige Tomate mit rosaroten Früchten. Guter, aromatischer Geschmack. Kräftiger Wuchs und ertragreich. Fruchtdurchmesser 8cm rund bis plattrund. 4-6 Früchte je Taube. Fruchtgewicht ca. 200g.

Besser: V2-3, E6-9, Kirschtomate mit runden, roten saftigen 3-4cm großen, Früchten.

Bianca: V2-3, E7-9 Kleine, weißgelbe Früchte mit 1cm Durchmesser. Die süßeste mir bekannte Sorte. Kräftiger Wuchs. Massenträger.

Black cherry: V2-3, E7-10 fruchtige, dunkle Cocktailtomate, saftig.

Black pear: V2-3, E7-10 Stabtomate mit ungewöhnlich brauner Farbe und sehr seltener glockiger Birnform. Schwere feste Frucht. Kräftiger Wuchs..

Bolivianische Obst: V2-3, E7-10, Wildtomate. Längliche sehr würzige süße rote, orange oder auch gelbe Früchte. Relativ große Cocktailtomate. Sehr guter Ertrag mit dichtbehängenen langen Doppeltrauben.

Celsior: V2-3, E7-10, rote Cocktailtomate. Früchte 4cm lang. Massenträger.

Cherokee purple: V2-3, E7-10, dunkle Tomate der Cherokee Indianer. Große, eher rundliche fleischige Früchte.

De Berao: V2-3, E7-10, wird oftmals auch Baumtomate genannt, da sie sehr hoch wird. Rote, ovale, platzfeste Früchte. Wenig krankheitsanfällig.

Early yellow striped: V2-3, E7-10, Pink-/himbeerfarbene Stabtomate mit gelben Streifen. Früchten. Früh reifend. Runde und saftige Früchte.

Galapagos: V2-3, E7-10, Wildtomate. Kirschgroße, orangefarbene, ziemlich feste und knackige Beeren. Gilt als salztolerant.

Gelbe birnenförmige: V2-3, E7-9, Eine Sorte mit gelben, birnenförmigen Tomaten von ca. 5cm Länge.

Gelbe Dattelwein: V2-3, E6-9, Frühreifende Stabtomate mit gelben, birnenförmigen Früchten.

Gnom: V2-3, E6-9, Mittelgroße, rote Früchte mit sehr gutem Aroma. Höhe 50-60cm.

Golden Current: V2-3, E7-10, e. Wildtomate mit starkem Wuchs. Spalier von Vorteil. Nicht ausgeizen. Massenhaft kleine, gelbe Früchte.

Wächst auch in feuchten Sommern problemlos im Freien. Sehr robust gegen Kraut- und Braunfäule.

Goldstreif: V2-3, E7-10. Stabtomate mit roten Früchten die gold-schimmernde Längsstreifen haben. Sehr guter Geschmack.

Green sausage: V2-3, E6-9 Alte Buschtomate mit länglichen, grün- ockergestreiften Früchten, die gestauchten Mini-Bananen (oder Würstchen) gleichen. Kurios und dekorativ. Fäulnisanfällig. Trotz der geringen Höhe guter Ertrag. Auch für Balkon oder Terrasse.

Milder Geschmack ohne viel Säure.

Grigtmires pride: V2-3, E6-9. Großfruchtige, rosarote Früchte die variabel geformt sind. Saftig und ertragreich.

Helene: V2-3, E7-10. Mittelgroße, rote runde Früchte. Sehr aromatisch und fest. Hoher Ertrag über längeren Zeitraum, robust, eine meiner Besten.

Helsing Junktion Blue: V2-3, E7-10. Schwarze Cocktailtomate die erst bei Vollreife leicht rot wird. Unter dem Stielansatz befindet sich ein gelber Stern. Sehr robust, und lange lagerfähig.

Herzförmige Fleischtomate: V2-3, E7-9. Ursprünglich aus dem Irak. Viele aromatische, rote, herzförmige, große bis sehr große Früchte.

Hirtentomate: V2-3, E7-9, e Salattomate, schnittfest, rot etwas plattrund. Früchte bis 250g schwer, lange haltbar.

Humboldtii: V2-3, E6-10 Wildtomate, kleine rote Früchte. Frühreifend!

Korfu: V2-3, E6-10 Fleischtomate aus Korfu. Rote, mittelgroße Tomate mit kleinem Hüthen. Dünne Haut. Sehr resistent.

Lämpchen: V2-3, E7-10 robuste und gesunde, gelbe Stabtomate mit ovalen leuchtend gelben Früchten, die vollkommen durchgefärbt sind. Reichtragend in Trauben von 5-7 Früchten. Robust gegen Kraut- und Knollenfäule.

Lina: V2-3, E7-10, Fleischtomate mit sehr großen Früchten, die je 400-600g wiegen. Rot und plattrund. Sehr guter Geschmack. Vollfleischig.

Mexikanische Honig: V2-3, E7-18. Ca. 1,8m hohe Cocktailtomate mit kirsch-großen Früchten. Hoher Ertrag.

Mezzo Forte: V2-3, E6-8, alte italienische, rote Fleischtomate mit gerippten Früchten. Meine beste Sorte 2012! Sehr hoher Ertrag, sehr guter Geschmack..

Ochsenherz: V2-3, E6-8, Cour di blue, Herzförmige karmesinrote groß fruchtige Fleischtomate. Sonniger, warmer Standort und nährstoffreicher Boden.

Old German: V2-3, E6-8, große bis 500g schwere gelbe Früchte mit rotem Strang an der Spitze. Süßlich, aromatisch. Ursprünglich von den Mennoniten in Virginia (USA).

Old Ivory egg: V2-3, E7-9. transparente elfenbeinfarbene, saftig-süße Stabtomate mit eiförmigen Früchten. Ertragreich und gesund wachsend.

Opalska: V2-3, E6-9, Stabtomate vom Andenhorn-Typ (Form und Größe eines Spitzpaprika). Farbe rot. Ursprung vermutlich Polen.

Red spoon: V2-3, E7-10, kleine nur Johannisbeer große rote Früchte (Johannisbeertomate), Massenträger. Sehr gutes Aroma.

Reisetomate: V2-3, E7-10, Rarität bei der die einzelnen Fruchtkammern voneinander getrennt sind, so daß sie abgebrochen werden können, ohne dass der Saft spritzt. Früchte rot, wurden schon von den Indianern Guatemalas angebaut.

Resi: V2-3, E7-10. Meine gegen Braunfäule resistenteste Sorte. Rote Cocktailtomate. Reife spät. Ertrag eher gering.

Rose: V2-3, E7-10. Große, rote Stabtomate von bestem Geschmack. Starker Wuchs und hoher Ertrag.

Roughwood golden plum: V2-3, E7-10. Stabtomate mit leuchtend orangenen, länglich runden Früchten. Festes Fruchtfleisch.

Russische Schwarze: V2-3, E7-10, Sehr robuste und resistente Freilandtomate, mittelspät. Rundovale Form, sehr guter Geschmack.

Schwarze von der Krim: V2-3, E7-10. Stabtomate mit großen, purpur gefärbten Früchten. Hoher Ertrag, sehr guter Geschmack kräftiger Wuchs.

Siberia: V2-3, E6-9. Rote, runde Früchte. Sehr frühreifend und gesund. Auch für Topfkultur auf dem Balkon geeignet.

Sibirische Frühe: V2-3, E6-9. Reift bereits Ende Juni und gedeiht durch seine geringe Wuchshöhe auch auf dem Balkon. Die roten Früchte sind mittelgroß und das Fruchtfleisch ist fest mit sehr gutem Aroma.

Small egg: V2-3, E6-9. Stabtomate mit kleinen, eiförmigen Früchten. Wildtomate mit sehr hohem Ertrag.

Tigerella: V2-3, E7-10. Saftige Stabtomate mit rot/gelb gestreiften Früchten. Herkunft: Russland. Früchte rund und mittelgroß. Mittelhoher Wuchs. Sehr ertragreich und gesund. Frühreifend.

Tiger striped: V2-3, E7-10. Stabtomate mit runden, rotgeflamten saftigen Früchten.

Weißer Johannisbeertomate: V2-3, E7-10. Stabtomate vielen ca. 1cm großen hellgelben Früchten. Trägt auch noch spät sehr viele Früchte.

White purple: V2-3, E7-10. Stabtomate mit sehr gutem, würzigem, tomatigem Aroma. Früchte rund, Durchmesser ca. 4cm, goldgelb mit lila Zeichnung. Festes Fruchtfleisch und Haut leicht abziehbar. Höhe ca. 2m.

White Tomesol: V2-3, E7-10. Reichtragende Stabtomate mit weißen Früchten.

Winterkeeper: V2-3, E9-1 Größte und ertragreichste Lagertomatensorte. Wird im Herbst (bevor die Früchte durch nasskalte Witterung krank werden) geerntet und trocken eingelagert. Die Früchte reifen auf dem Lager und man hat bis ins Frühjahr frische schmackhafte Tomaten. Gewicht bis 300g. Bei Reife außen orange und innen leuchten rot.

Yellow Perfektion: V2-3, E7-10. Kartoffelblättrige Stabtomate mit kleinen, gelben süßsauer-aromatischen Früchten. Sehr ertragreich und gesund.

Yellow ruffeld: V2-3, E7-10. Extrem gerippte, hohle Tomate mit schöner, gelber Farbe. Zum Füllen wie Paprika geeignet. Historische Sorte. Feste und dicke Fruchtwand, milder Geschmack. Bei Wärme sehr reichtragend, aber auch in durchschnittl. Sommern befriedigender Ertrag.

Zuckertomate: V2-3, E7-10. rote runde Stabtomate mit tischtennisgroßen Früchten. Süßer und würziger Geschmack. Kräftiger Wuchs.

Tomatillo, Bergaubergine

Mexikanische Tomatillo Yellow giant: (*Physalis ixocarpa*) V3-4, E-10, e. Ertragreiche Sorte mit gelben Früchten. Kultur ähnlich Tomaten, aber nicht ausgeizen. Als Würze bei Fleischgerichten, als mexikanische grüne Soße, sauer eingelegt, etc.

Tomatillo: (*Physalis ixocarpa*) V4, E-10, e. Kultur wie Tomaten 4 cm große runde Früchte die mit einer Hülle umgeben sind. Bei vollreife lila. Verwendung gekocht.

Winterheckezwiebel (*Allium fistulosum*) Bei diesen Zwiebeln isst man das Laub. Sie sind mehrjährig und bilden schöne, weiße Doldenblüten aber keine Zwiebeln. Sonniger, trockener Standort. Auch bleichen im Frühjahr ist möglich. Nachbarn wie Zwiebeln.

Lauchzwiebel: A3-8, E6-11, m, w, Höhe 40cm. robust und anspruchslos. Vermehrt sich im Allgemeinen von alleine.

Winterhecke: A3-8, E6-11, m, w, Höhe 40cm. Dunkelgrünes Laub mit kleiner weißer Knolle. Lässt sich auch im Topf ziehen.

Zucchini: siehe Kürbisse

Sonstige und Spezialitäten

Andenbeere: (*Physalis peruviana*), V3, E8-10, m, auch Kapstachelbeere oder Inkapflaume genannt. Lichtkeimer und Nachtschattengewächs. Die kirschgroßen, aromatischen Früchte befinden sich in einem Lampion und sind reif wenn der Kelch trocknet und die Früchte orange leuchten. Die Früchte sind roh oder als Marmelade essbar und enthalten viel Vitamin C. Benötigt etwas Platz, sowie Sonne und Wärme. Wurde um 1900 vom Kap der guten Hoffnung eingeführt. Nicht winterhart, kann aber im Keller überwintern.

Ananaskirsche: (*Physalis pruinosa*), V4, E7-10, z, Höhe ca. 40cm. Nicht ausgeizen. Viele, kleine, süße Früchte in Lampions. Reif wenn Lampion trocken. Geschmack ähnlich Stachelbeere. Einige Wochen lagerbar, aber auch zum Tiefgefrieren geeignet.

Artischocke Green Globe: (*Cynara scolymus*) V2-3, E8-9, a, w, Faustgroße, lila Blütenknospen. Sehr guter Geschmack. Ertrag ab dem 2. Jahr. Leichter Winterschutz in kalten Gegenden notwendig. Auch für Blumengestecke geeignet.

Balsamine: (*Impatiens balsamina*) A4, e, Höhe bis 40cm. Chinesisches Heilkraut bei Halsentzündungen. Bei uns bekannt als Beetpflanze.

Barbarakraut: (*Barbarea vulgaris*), A7-8, E11-3 z, w, auch Winterkresse genannt. Kreuzblütler. Blätter als Beigabe zu Wintersalaten.

Geschmack ähnlich Kresse. Reich an Mineralstoffen und Vitaminen. Blüte gelb.

Baumspinat Magentaspreen: (*Chenopodium giganteum*) A4, E 5-8, e, Höhe bis 3m. Riesen-Gänsefußgewächs. Die Blätter können als Spinat gekocht werden. Dekorative Pflanze rot und grün gefärbt.

Baumwolle: (*Gossypium herbaceum*), A11-5, E9-11, e, Höhe 0,5m Große, gelbe Schlundblüten. Wenn die 6cm großen Fruchtsätze aufplatzen, erscheint die schneeweiße Baumwolle. Heller, warmer luftiger Standort.

Chinesische Jute: (*Abutilon theophrasit*), A4, E10, e. Höhe bis 2m. Sehr große, weiche Blätter. Selbstaussaat. Schöne orange Blüten.

Faserpflanze. Dekorative Kapseln für Trockengestecke. Wird auch Schönmalve genannt.

Bilsenkraut, schwarzes: (*Hyoscyamus niger*) V4, e. Giftig! Wird als Heilpflanze verwendet, ist aber auch eine dekorative blasgelb blühende Gartenpflanze. Als Schlafmittel und zur Schmerzlinderung bereits im Mittelalter zur Schwarzen Magie verwendet. Tödlich giftig!!!

Bilsenkraut, weißes: (*Hyoscyamus albus*) V4, e wie schwarzes Bilsenkraut, aber Blüte gelblich weiß mit braun und grün. Tödlich giftig!!!

Buchweizen, echter: (*Fagopyrum esculentum*), A5-6, E8-9, e, B, Höhe 1m, schöne Blüte. Die Samen sind hartschalig. Zum Kochen und backen.

Buchweizen, tartarischer: (*Fagopyrum tartaricum*), A5-6, E8-9, e, B, Höhe 1m, schöne Blüte. Robust, auch für schlechte Böden geeignet. Die Samen sind weich und enthalten sehr viel Stärke. Honigpflanze.

Cardy: (*Cynara cardunculus*) V3, E7-10, a, bedingt winterhart. Die Pflanze ähnelt der Artischocke, gegessen werden aber die fleischigen Blattstiele, die wie Mangold zubereitet werden. Nährstoffreicher Boden in voller Sonne.

Chinesischer Lauch: (*Allium odorum*), A3-5, E10, a, ein großblättriger Schnittknoblauch mit sehr schönen, weißen Blüten und reichhaltigem Aroma.

Erdbeerspinat: (*Blitum Virgatum*) A4, E6, e, anspruchslos. Wurde früher an Stelle von Spinat angebaut (den kannte man bei uns noch nicht).

Die Blätter schmecken wie Spinat und auch die roten Früchte sind essbar und eignen sich sehr schön zur Dekoration.

Erdginseng: (*Talinum paniculatum*) V4-6, A5, wird auch tu Ren Shen genannt. Gemüse- und Heilpflanze aus der Portulakfamilie. Tiefrote, kleine Blüten an langen Stielen. Allgemeines kräftigungsmittel der chin. Medizin. Sehr schöne als Schnittblume.

Erdkirsche Zemljancij: (*Physalis pruinosa*), V4, E7-10, z, Sehr ähnlich der Ananaskirsche, aber etwas höher. Nicht ausgeizen. Viele, kleine, süße Früchte in Lampions. Reif wenn Lampion trocken. Geschmack ähnlich Stachelbeere. Einige Wochen lagerbar, aber auch zum tief gefrieren geeignet.

Grün im Schnee: (*Brassica juncea*, var. *japonica*), A3-4,8-9, E9-5, e. Ist ein japanischer Senfkohl und bis -8°C frosthart. Als Blatt- und Wurzelgemüse mit senfartigem, aromatischem Geschmack. Junge Blätter als Salatwürze. Ursprüngliche Verwendung in China: Grün in Salzlake eingelegt als Beigabe zu Fisch oder Fleisch. Blattstiele schmecken roh hervorragend.

Guter Heinrich: (*Chenopodium bonus-henricus*), A9-10, E 4-10, a, w, Gänsefußgewächs bis 1m Höhe. Relativ lange Keimdauer. Zur Vermehrung kann man auch den Wurzelstock teilen. Als Spinat oder im Frühling gebleicht.

Haferwurzel Sandwich Island Mammoth: (*Tragopogon porrifolius*) A3-4, E5-10, z, w. Mit der Schwarzwurzel verwandt und auch so zu kultivieren. Auch die Verwendung ist ähnlich. Wurzel ist weiß und oft verzweigt. Sehr schöne purpurrote Blüten. Samen verlieren rasch an Keimfähigkeit.

Herbstrübe Züricher Markt: (*Brassica rapa* var. *rapa*) A3-4, 7-8, E7-10, z, w. Runde weiße rotköpfige Rüben die gekocht werden.

Schnellwachsend. Auch die zarten Blätter sind als Stielmus gut verwendbar. Wächst in 2. Tracht.

Japanische Speiseklette Watanabe early: (*Arctium lappa*) A4, E9-4, z, w, Wurzelgemüse mit bis 1m langen Wurzeln, wobei aber auch die Blattstiele und Triebe eingelegt gegessen werden können. Tiefgründiger Boden bevorzugt. Höhe bis 2,5m.

- Kapuzinerkresse:** (*Tropaeolum majus*) A5, E6-10, e. Schnellwachsende Kletterpflanze mit gelben, orangeroten Blüten. Frische Blätter und Blüten als Salatziere und Gewürzkraut. Steigert die Abwehrkräfte.
- Kerbelrübe:** (*Chaerophyllum bulbosum*) A10, E10-5, z, w, ein Frostkeimer. Altes, sehr schmackhaftes Wurzelgemüse. Bei Blüte bis 80cm
- Kiwano:** (*Cucumis metuliferus*) V4-5, Auch Große Igelgurke oder Stachelmelone genannt. Jung wie Gurke essbar. Stachelige Frucht. Anbau wie Gurke (ev. Gewächshaus).
- Kosek Pinapple:** (*Physalis c. f. pubescens*) A4-5, E7-9, e, der Ananaskirsche sehr ähnlich, aber Wuchs gedrungener. Intensives Ananasaroma. Beeren sind 2-3 Wochen haltbar.
- Kreismännchen:** (*Cyclanthera pedata*) V4, E7-8, e. Stark rankendes Kürbisgewächs. Sonniger, warmer Standort, mittelhoher Nährstoffbedarf. Früchte sind sehr klein, geschmort oder eingelegt essbar.
- Litschiplaume:** (*Solanum sisymbriifolium*) V3, E8-10, z. rote, kirschgroße Früchte mit gutem Geschmack die in einen Kelch gehüllt sind. Roh, gekocht oder als Saft. Hellviolette Blüten. Die ganze Pflanze ist sehr stachelig und braucht Wärme.
- Luffa:** (*Luffa aegyptica*) V4, E10, 11 Wird auch Schwammgurke genannt, da die bis 60cm langen Früchte als Badeschwamm versendet werden. Dazu bei Vollreife die Gurke schälen und die Samen herauswaschen. Nur sehr jung essbar.
- Malabarspinat grüner:** (*Basella alba*) A5, E7, a. Gemüse- und Arzneipflanze aus Indien. Runde, fleischige, grüne Blätter, ergiebig für Gemüse und Spinat. Geschmack von jungen Maiskolben. Attraktive Kletterpflanze mit lila Blüten und dunklen Beeren. Die intensiv färben und Früher als Tintenersatz verwendet wurden.
- Malabarspinat roter:** (*Basella alba*) A5, E7 Wie grüner Malabarspinat, aber Blätter und Stiel rötlich.
- Miltomate:** (*Miltomato loco*) V3, E8-10, e, Bringt im Herbst schwarze, sehr aromatische Beeren. Blüte weiß/grün. Frisch oder auch als Marmelade oder Trockenbeere essbar.
- Nachtkerze:** (*Oenothera biennis*) A4, E10-4, z, w, auch Rapontika oder Schinkenwurzel genannt. Bis 1,8m hoch. Die Wurzel ist im ersten Herbst wie Schwarzwurzel verwendbar. Sehr robust, anspruchslos und selbstaussäend. Aus den feingemahlenden Triebenden macht man Nachtkerzenöl. Die gelben, intensiv duftenden Blüten öffnen sich erst abends und schließen sich vormittags wieder.
- Neuseeländer Spinat:** (*Tetragonia tetragonoides*) V3-4, E7-9, e, bis 50cm hoch. Ein Spinatgemüse das nicht schießt und viele kleine Blätter bildet, die man laufend ernten kann. Samen vor der Aussaat 1 Tag einweichen.
- Nicandra:** (*Nicandra physaloides*), A3-5, Höhe bis 1,2m. Diese Pflanze ist **Giftig** und nicht zum Verzehr geeignet! Sie dient zur Abwehr der Weißen Fliege und hat dabei sehr schöne blaue Glockenblüten und violettgrün gefärbte Früchte.
- Perilla purpurrot:** Auch Shiso genannt. V4, E7-8, e. Ein japanisches Traditionsgewürz mit purpurroten Blättern und rosa Blütenkerzen. Eine Zierde des Gartens mit Exotischem Aroma. Die Blätter werden kurz vor dem Anrichten in die Suppe, zu Teigwaren, Reis oder Rührgebratenem geschnitten. Lichtkeimer.
- Rapunzel:** (*Campanula rapunculosa*) A5-6. E3-4, z, w. Liebhabergemüse mit blauen glockenförmigen Blüten. Die Blätter werden im Vorfrühling wie Feldsalat gegessen. Die sehr kleine weiße Rübe kann im Oktober roh oder gekocht gegessen werden.
- Schwarzbeere:** (*Solanum burbankii*) A4, E8-9, e, auch 1-jährige Gartenheidelbeere genannt. Viele kleine schwarze süße Beeren. Sehr ertragreich. Zum roh essen oder als Marmelade. Kultur wie Buschtomate.
- Spargelerbse rote:** (*Tetragonolobus purpureus*) A4, E6-8, e. Wunderschöne, leuchtend rote Blüte. Sehr junge geflügelte Hülsen schmecken gekocht spargelähnlich. Laufend abernten, da die Hülsen bald hart werden.
- Speisechrysantheme:** (*Chrysanthemum coronarium*) A4, E7-9, e, G. Würzpflanze und Schnittblume. Blüte gelb/weiß. Blätter als Salatwürze oder ins Gemüse.
- Speiselupine:** (*Lupinus luteus*) Korn und Schote cremefarben. Höhe ca. 70cm. Hoher Ertrag und gute Standfestigkeit. Auch für normale Böden. In der Küche eine willkommene Abwechslung zu Soja.
- Tabak Bauern-:** (*Nicotiana rustica*), V4 oder A5, E8, e, gelb/grüne Blüten, robust. Höhe 1m. Als Rauchtobak aber sehr hoher Nikotingehalt.
- Tabak Duft-:** (*Nicotiana glauca*) lange weiße trichterförmige Blüten die abends und in der Nacht stark duften. Ziehen Nachtfalter an.
- Tabak Virginischer:** (*Nicotiana glauca*), V4 oder A5, E8-9, e, gelb/grüne Blüten, robust. Höhe bis 2,5m. Die bis 40cm langen hellgrünen Blätter werden als Tabak verwendet. Sehr hübsch auch als Zierpflanze. Sonniger, warmer Standort und ausreichend gießen.
- Tomatillo:** (*Physalis ixocarpa*) V4, E-10, e, Nachtschattengewächs. Früchte wachsen in grünen Lampions die bei reife aufplatzen. Die Früchte selbst sind dunkellila und werden gekocht verwendet. Kultur wie Tomaten, aber nicht ausgeizen. Braucht Sonne und Wärme.
- Weberkarde:** (*Dipsacus sativus*) A3-4, E7-8, z, w, H. Höhe über 2m. Feuchter, nährstoffreicher, kalthaltiger Boden. Lila Blüte in walzenförmigen Köpfchen. Für Trockenblumenbinderei, Heilpflanze zur Behandlung von Hautkrankheiten. Wurde früher angebaut um Wollstoffe aufzurauen.
- Wildreis:** (*Zizania aquatica*), e. Ursprünglich aus den USA, essbar. Gehört zu den Süßgräsern, wird aber oft als Wildreis verkauft. Nussartiger Geschmack. Höhe bis 3m. Keimt bereits bei Frost.
- Winterpostelein:** (*Claytonia perfoliata*, *Montia perfoliata*) A9-11, E2-3, z, w, Wird auch Winterportulak genannt. Vielseitig verwendbar als Wintersalat mit fleischigen Blättern und angenehm säuerlichem Geschmack. Kultur wie Feldsalat, Ernte vor der Blüte.
- Winterrübchen, schwarzes:** (*Brassica rapa*) A8, E2-4, Halblange zylindrische, fast schwarze Wurzel mit weißem Fleisch. Sehr guter süßlicher Geschmack. Auch die Blätter sind sehr schmackhaft. Lange lagerfähig. Normaler Gartenboden in voller Sonne.
- Wurzelpetersilie, halblange:** A3-4, E10, z, Wurzelpetersilie mit sehr aromatischer, großer zylindrischer Wurzel. Nicht ganz winterhart.
- Zuckerrübe Säger:** (*Beta vulgaris* subsp. *vulgaris*) A4-5, E8, z, w. Eine sehr alte Sorte. Robust und ertragreich.
- Zuckerwurzel:** (*Sium sisarum*) A4, E10, m, w, altes mitteleurop. Wurzelgemüse. Vermehrung durch Aussaat oder Teilung. Die weißen Wurzeln wachsen in Büscheln und können den ganzen Winter ausgegraben werden. Geschmack zwischen Petersilie und Pastinake aber süß. Schöne weiße Doldenblüten.

GEWÜRZE, TEE, HEILPFLANZEN

- Alant:** (*Inula helenium*), A5, E7-10, a, w, H, großblättrige Solitärstaude bis 2m Höhe, ab dem 2. Jahr gelbe Blüte, sonnig bis halbschattiger Standort. Korbblütler. Wurzel als Heilmittel gegen Asthma, Verschleimung und als Magenmittel. Im Mittelalter auch für Alantwein. Honigpflanze.
- Andorn:** (*Marrubium vulgare*) V3-4, B, G, H, a, w, weiße Blüten, filzige Blätter mit ätherischen Ölen. Stärkend und belebend. Immergrüne Hustendroge. Wächst auf magerem Boden in voller Sonne. Höhe 40-80cm. Kleine cremefarbene Blüten von Juni-September. Kandierte Andorn ist eine Süßigkeit bei Husten, etc. Als Tee nimmt man ca. 30g frische oder getrocknete Blätter auf 1/2l kochendes Wasser und lässt 10-15 Min. ziehen.
- Anis-Ysop:** (*Agastache anisata*), a, w, B, T, A4, E7-9, Höhe 1m, robuster Lippenblütler der Schmetterlinge anzieht. Sehr schöne lila Blütenstände. Für Süßspeisen und Tees oder grünen Salaten.
- Anis-Angastache:** (*Agastache foeniculum*), a, w, B, T, A4, E7-9, Höhe 1m, robuster Lippenblütler der Schmetterlinge anzieht. Sehr schöne lila Blütenstände. Für Süßspeisen und Tees oder grünen Salaten.
- Arnika:** (*Arnica chamissonis* ssp. *foliosa*), a, w, H, A4, E7-8, Höhe 30 cm, gelbe Blüten, äußerlich anzuwendendes Heilmittel bei Verletzungen.
- Baldrian:** (*Valeriana officinalis*), a, w, A4-5, E5-8, H, T, Höhe bis 1,6m, liebt feuchte, nährstoffreiche Böden. Blasrosa Blüten von Juni-August. Die Wurzel wirkt als Wurzelkaltauszug beruhigend, dazu 10g Wurzel je 100ml kaltem Wasser für 12h einweichen, abseihen und 2-3 Tassen pro Tag bei allgemeinen nervösen Beschwerden.
- Bärlauch:** (*Allium ursenum*), a, w, A9, E3-4, H, G, Sehr gutes Frühjahrsgemüse. Blätter vor der Blüte ernten. Weiße Sternblüten. Milder Knoblauchgeschmack. Als Heilmittel schon bei den Römern bekannt.

Basilikum (*Ocimum basilicum*)

- Basilikum ist ein Lippenblütler und will einen warmen, sonnigen, windgeschützten Standort ohne Nässe. Lässt sich aber auch auf der Fensterbank ziehen. Lichtkeimer, d. h. Samen nur sehr dünn mit Erde bedecken. Die Würzkraft ist kurz vor der Blüte am größten. Werden die Pflanzen nicht in Büscheln sondern einzeln gepflanzt werden sie größer. Um buschige Pflanzen zu erhalten den Haupttrieb einkürzen.
- Äpfelbasilikum:** V2-4, E5-10, B, D, G, T, nach grünen Äpfeln duftendes Sorte mit fruchtig, frischem Geschmack. Wächst auch im Freiland sehr gut.
- Bosiljak Basilikum:** V2-4, E5-10, e, B, D, G, T, ein Basilikum mit zitronigem Nelkenaroma und kleinen Blättern.

Genoveser Basilikum: V2-4, E5-10, e, B, D, G, T, große, dunkelgrüne, gewölbte Blätter mit typischem Aroma.

Großes, grünes Basilikum: V2-4, E5-10, e, B, D, G, T, große, dunkelgrüne, gewölbte Blätter mit typischem Aroma. Als Tee beruhigende, erwärmende und schweißtreibende Wirkung. Universalgewürz.

Heiliges Basilikum: V2-4, E5-10, e, B, D, G, T, wird auch Tulsi genannt. Kleine Blätter mit ungewöhnlichem Aroma.

Kampferbasilikum: V2-4, E5-10, e, B, D, G, T, (wildes Basilikum). Wüchsige Pflanze mit kleinen Blättern. Das kräftige Aroma ist ähnlich dem Heiligem Basilikum. Sehr robust.

Mexikanisches Gewürzbasilikum: V2-4, E5-10, e, B, D, G, T. Schönes Basilikum mit rotem Stängel und Blüten. Süßes, intensives Aroma und relativ robust. Wird auch Zimtbasilikum genannt.

Neapolitanisches Basilikum: V2-4, E5-10, e, B, D, G, T, sehr große, lindgrüne, gekrauste Blätter mit gutem pfeffrigem Aroma.

Thai Basilikum: V2-4, E5-10, e, B, D, G, T, grüne und rote Blätter, intensiver sehr interessanter Geschmack

Zimtbasilikum: V2-4, E5-10, e, B, D, G, T, Ein Basilikum das nach Zimt duftet. Sonniger, warmer und windgeschützter Standort ohne Nässe.

Zitronenbasilikum: V2-4, E5-10, e, B, D, G, T, viele kleine Blätter mit kräftigem Zitronenduft.

Beifuß: (*Artemisia vulgaris*) a, w, A3-6, E 7-9, G, H, Höhe <2m, rote und gelbliche Körbchenblüten von Juli bis September, robuste, sehr alte Heil- und Würzpflanze speziell für fettige Speisen, auch alte Räucherpflanze.

Benediktendistel: (*Cnicus benedictus* A3-5, E6-8, e, Höhe 60 cm. Alte orientalische Heilpflanze. Gelbe Korblüten. Blätter scharf stachelig gezähnt. Das Kraut als Tee ist ein Stärkungsmittel bei Nervenschwäche und Anämie, Leber- und Gallenleiden. Wächst auf steinigem Ödland.

Bertramsgarbe: (*Achillea ptarmica*) a, w, A4-5, Höhe bis 60cm. Weiße Blüte von Juli bis August. Getrocknet als Niespulver. Blätter als Salat, die Wurzel bei Zahnweh.. Auch hübsch als Schnittblume.

Bibernelle, große: (*Pimpinella major*) A3-5, E6-9, a, w, Höhe bis 1m. Alte heimische Heilpflanze, die auch zum Würzen von Wein und Bier verwendet wurde. Weiße Doldenblüten von Juni bis September. Für fette und nährstoffreiche Böden.

Blaue Verbene: (*Verbena hastata*) V3, E7-10, a, w, Schöne 1m hohe Staude für feuchte Gartenbereiche. Blüten mehr lila als blau. Das Kraut hat beruhigende Wirkung als Tee bei Schlaflosigkeit. Eines der 4 heiligen Kräuter der Kelten.

Bergbohnenkraut: (*Satureja montana*) a, w, V4, E8-11, G, Höhe 30cm, aromatisches Küchengewürz für Gemüse-, Fleisch-, und Bohnengerichte. Absolut frosthart, sonniger Standort mit durchlässigem, magerem etwas kalkhaltigen Boden bevorzugt., Lichtkeimer.

Zitronen-Bergbohnenkraut: (*Satureja montana var. citriodora*) a, w, V4, E8-11, G, Höhe 30cm, Zitronenaroma, sonst wie normales Bergbohnenkraut.

Bohnenkraut, einjähriges: (*Satureja hortensis*) A5, e, E7-9. Würzkraut für alle Bohnengerichte. Blüte weiß/lila. Höhe 30cm.

Bolivianischer Koriander: (*Perophyllum ruderalis*), A4, E7-9, Würzkraut ähnlich Petersilie, aber ganz anderes, sehr intensives Aroma.

Boretsch: (*Borago officinalis*), A4-6, E6-9, e, G, H, auch Gurkenkraut genannt da es ideal zu Gurkensalat passt. Dazu die jungen Blätter klein hacken. Auch die blauen Blüten sind essbar und sehr dekorativ. Höhe bis 80cm. Delikatesse: Blüten einzeln in Eischnee tauchen, auf Pergamentpapier legen und mit feinem Zucker bestreuen und im lauwarmen Ofen trocknen. Lässt sich in verschlossenen Gläsern aufbewahren. Die jungen Blätter enthalten sehr viel Vitamin C.

Chinesische Gemüsemalve: (*Malva verticillata*), A4-7, E6-10, e, G, auch Krause Gemüsemalve genannt, Höhe bis 1m. Eine der ältesten chinesischen Kulturpflanzen. Als Salat oder Blattgemüse. Blätter breit, gekraust und essbar. Blüte klein, weiß.

Chinesischer Lauch: (*Allium odorum*) A4, a, w, ein großblättriger Schnittknoblauch. Die ganze Pflanze ist wesentlich größer und breiter als der normale Schnittknoblauch. Sehr schöne weiße Blüten. Reichhaltiges Aroma. Winterhart.

Dill: (*Anethum graveolens*), A4-6, E6-9, e, G, aromatisches Gewürzkraut. Zum Trocknen kurz vor der Blüte schneiden. Mehrfach aussäen um laufend frische Dillblättchen ernten zu können. Auch als Zwischensaat bei Karotten, Zwiebeln und Gurken. Sonniger Standort, der aber nicht zu trocken sein darf. Hilft gegen Blähungen und Magenverstimmung. Unreife Samen zum Einlegen von Gurken, Zucchini etc.

Echinacea rot: (*Echinacea purpurea*) V4. Roter Sonnenhut. Heilpflanze die das Immunsystem stärkt. Sehr schöne purpur Blüte. Auch als Schnitt- oder Trockenblume. Bienenweide. Höhe ca. 1m.

Echinacea weiß: (*Echinacea purpurea Alba*) V4. Weißer Sonnenhut. Heilpflanze die das Immunsystem stärkt. Sehr schöne weiße Blüte. Auch als Schnitt- oder Trockenblume. Bienenweide. Höhe ca. 1m.

Eibisch: (*Althaea officinalis*) A3-4, a, w, bis 1,5m hoch. Sehr hübsches heimisches Malvengewächs. Wichtige Heilpflanze. Die Wurzel kann sowohl kandierte als auch als Gemüse gegessen werden. Zartrosa Blüten. Sonniger, feuchter Standort auf gutem Gartenboden.

Eisenkraut: (*Verbena officinalis*) a, w, V4, E7-8, H, alte Heilpflanze, sonniger und trockener Standort. Eines der 4 heiligen Kräuter der Kelten. Soll Aufmerksamkeit und Freude am Lernen steigern. Weiße/blaslila Blüten von Juni-September. Wurde schon von den Druiden hoch geschätzt. Für einen Tee 15-30g Blätter mit 1/2l kochendes Wasser aufgießen. Bei Magenverstimmung, Husten und Nervosität.

Erdginseng: (*Talinum paniculatum*), e, A4, Gemüse- und Heilpflanze. Wird auch Tu Ren Shen genannt. Kleine tiefrote Blüten und fleischige Blätter. Allgemeines Kräftigungsmittel der chinesischen Medizin.

Erdrauch: (*Fumaria officinalis*), a, w, A4, wirkt reinigend und austrocknend (bei Hautleiden). Mohngewächs. Erdrauch ist ein keltisch-germanisches Räuchermittel. Als ungiftiges Wildkraut kann es auch in Frühjahrssalaten verwendet werden. Blüten purpur.

Fenchel, Bologneser: (*Foeniculum vulgar.*), A4-6, E7-10, a, B, G, H, T, warmer, sonniger Standort. Höhe bis 2m. Gute Nachbarn: Endivien; Erbsen, Gurken, Salat, Salbei. Schlechte Nachbarn: Bohnen, Tomaten. Gelbe blühte ab dem 2 Jahr. Als Tee oder Brotgewürz.

Flohkraut, großes: (*Pulicaria dysenterica*) A4-6, a, auch Ruhrwurz genannt da es früher als Heilpflanze gegen Ruhr genutzt wurde. Große Asters ähnlich gelbe Blüten. Samen nur dünn mit Erde bedecken. Sonniger Standort.

Flohsamen: (*Plantago psyllium*), A4, E7-9, e, Samen als Schleimdroge für Magen- und Darmerkrankungen, aber auch zum Appretieren in der Färberei. Höhe ca. 30cm.

Gamander Salbei: (*Teucrium scordonia*) A3-4, a, w. Attraktive Blütenpflanze mit gelben Blütenkolben. Bienenweide. Alte Heilpflanze die wie Salbei verwendet wird. Ovale, herzförmige Blätter. Fördert den Appetit. Getrocknetes Kraut als Tee.

Gewürztagetes Lemon Gem: (*Tagetes tenuifolia*), V4, E7-8, e, B, G, T. Gewürztagetes riechen nicht so penetrant wie normale Tagetes. Die Blätter haben ein Aroma nach Mandarinenschalen und passt gut zu Salaten, Fruchtsoßen und Desserts. Auch hübsch als Zierpflanze mit zitronengelben Blüten. Höhe bis 30cm.

Gewürztagetes Orange Gem: (*Tagetes tenuifolia*), V4, E7-8, e, B, G, T. Leuchtend orange Blüten sonst wie Lemon Gem.

Gewürztagetes Mischung: (*Tagetes tenuifolia*), V4, E7-8, e, B, G, T. Mischung mit orangenen, roten und gelben Blüten.

Gewürztagetes Red Gem: (*Tagetes tenuifolia*), V4, E7-8, e, B, G, T. Leuchtend rote Blüten sonst wie Lemon Gem.

Gummibärchenpflanze: (*Cephalophora aromatica*), A3, E6-9, e, Duftpflanze mit vielen gelben Blütenköpfen. Wird in Chile zum Färben und als fiebersenkendes Mittel verwendet. Die gelben Blüten duften nach dem zerreiben nach Gummibärchen.

Heilziest: (*Stachys officinalis*), V3-4, E7-9, a, w, B, H, auch Betonie genannt. Alte Heilpflanze mit hübschen rotvioletten Blüten. Als Tee gegen Husten, Erkältung, Kopfweg. Hat eine desinfizierende und zusammenziehende Wirkung. Für magere Böden. Höhe bis 50cm.

Herzgespann: (*Leonurus cardiaca*), V3-4, E7-9, a, auf mind. 30cm vereinzeln. Alte Bauerngartenpflanze. Auch als Heilpflanze gegen Rückenleiden, Blähungen etc. Bienen- und Hummelweide. Blaslila Blütenkerzen.

Jungfer im Grünen: (*Nigella damascena*) A3-5, E5-8, e. Höhe 50cm. Hübsche Blume mit blauen Blüten von Juni-Juli. Aus diesen entwickeln sich grüne Kapseln, die von auswachsenden Stempeln wie von Hörnern gekrönt werden. Die Samenkapseln benutzt man auch als Trockenblumen. Die gemahlene Samen werden auch als Gewürz verwendet.

Kapuzinerkresse: (*Tropaeolum majus*) A5-6, e. Kletterpflanze mit gelben und orangen Blüten. Frische Blätter als Würzkraut, die Blüten dienen als Dekoration. Sonniger Standort bevorzugt.

Kerbel, gewöhnlicher: (*Anthriscus cerefolium*), A3-4,9, E5-7, e, w, G, H, Höhe bis 60cm. Doldengewächs. Appetitanregend und bluteinigend. Feinblättrig, passt gut zu Fisch, Lauchsuppe oder aufs Brot. Im Abstand von 2-4 Wochen säen um immer frisches Laub zu ernten. Halbschattiger Standort. Ernte bereits nach 6-8 Wochen. Mehrfach aussäen.

Kermesbeere: (*Phytolacca americana*) V4, z, w. Die saftigen, schwarzen Beeren schmecken angenehm fad und wurden früher zum Weinfärben verwendet. Färbt purpur. Die im Winter gesammelte Wurzel diente als Brechmittel. Sehr hübsche Staude mit großen Blütenkerzen und später mit schwarzen Beeren.

Königskerze, kleublütige: (*Verbascum thapsus*), A6-7, z, H, sonniger, humoser und sandiger Standort. Im ersten Jahr bildet sich eine Blattrosette, im 2. Jahr der bis 2m hohe Blütenstängel. Blüte gelb. Die getrockneten Blüten ergeben einen schleimlösenden Hustentee.

Königskerze, schwarze: (*Verbascum nigra*), A6-7, z, H, sonniger, humoser und sandiger Standort. Im ersten Jahr bildet sich eine Blattrosette und im 2. Jahr der bis 1,2m hohe Blütenstängel. Blüte gelb mit rot und braun.

Koriander: (*Coriandrum sativum*), A3-4,9, E6-8, e, G, sonniger Standort auf durchlässigem, leicht kalkhaltigem Boden. Anspruchslos. Höhe 60cm. Doldengewächs mit gefiederten Laubblättern und langgestielten, weißen Dolden. Verträgt auch leichten Frost. Frische Blätter als aromatisches Gewürz ähnlich Petersilie zu Fleisch oder Gemüse. Samen für Brot oder Gewürzmischungen. Koriandersamen lassen sich getrocknet gut lagern.

Koriander Zitronen-: (*Coriandrum sativum*), A3-4,9, E6-8, e, G, sonniger Standort. Verträgt auch leichten Frost. Schnittkoriander mit Zitronenaroma. Ursprünglich aus England.

Kornrade: (*Agrostemma githago*), A4, e, 1-2 jährige, bis 100cm hohe Pflanze mit purpurnen Blüten von Juni – Juli. Giftig!

Kresse, Einfache-: (*Lepidium sativum*) A3-9, E6-10, e, glatte Blätter. Als Salat oder auf Brot. Wirkt blutreinigend, appetitanregend und harntreibend. Hoher Vitamin C Gehalt, wirkt als erfrischende Kur gegen Frühjahrsmüdigkeit. Feuchter Boden in sonniger bis schattiger Lage. Mehrfach aussäen um immer frische Kresse zu ernten. Kreuzblütler.

Krause Kresse: (*Lepidium crispum*) A3-9, E6-10, e, krause Blätter. Als Salat oder auf Brot. Wirkt blutreinigend, appetitanregend und harntreibend. Anbau wie normale Gartenkresse.

Kümmel: (*Carum Carvi*), A4-8, E8, w, z, G, H, will leicht sauren, mageren feuchten Boden. Verdauungsfördernd, krampflösend und gegen Blähungen. Blüte im 2. Jahr. Höhe ca. 1m. Doldenblütler und Lichtkeimer.

Liebstockel: (*Levisticum officinale*), A3-4, E5-9, w, G, H, wird seines kräftigen Aromas auch Maggikraut genannt. Sonnig bis halbschattiger Standort, nicht zu trocken.

Mariendistel: (*Silybum marianum*), A4-8, E8-9, w, H, sehr alte Heilpflanze für die Leber. Sonniger Standort. Die Pflanze wird 1,8m hoch und ist sehr stachelig.

Mauretanische Malve: (*Malva sylvestris* ssp. *mauritania*) A4-5, e, raschwüchsige Malve mit sehr schönen großen, rotlila Blüten. Getrocknet in Teemischungen verwendbar. Auch als Gurgelmittel und zur Waschung eitriger Wunden.

Melisse, Türkische: (*Dracocephalum moldavicum*), A4-5, E6-10, e, B, G, T, auch moldawische Melisse oder Drachenkopf genannt. Schnell wachsende Pflanze mit leuchtend blaue Blüten die Bienen und Schmetterlinge anlocken. Melisse mit mildem Zitronengeschmack gut für Tee oder als Rabattenpflanze

Melisse, Weiße: (*Nepeta catania citriodora*) A4-5, a, w, D, B. Alte Bauerngartenpflanze die als Tee sehr gut schmeckt. Höhe 1m.

Mexikanisches Teekraut: (*Chenopodium ambrosioides*), A4, E7, a, G, H, T, Samen, Blätter und Öl als indianisches Heilmittel gegen Würmer. Leicht terpeninartig riechendes Gänsefußgewächs. In hohen Dosen giftig. In Mexiko als Tee, Gewürz oder Gemüse.

Minze, mexikanische: (*Agastache mexicana*), V-34, E7-10, a, w, B, G, T, auch wird auch Limonadenpflanze genannt. Intensiv anisartiges Aroma, dekorative Blütenstände. Für Kräutertees, Salate, Garnierungen und Duftpotpourris.

Mohn blaslila: (*Papaver somniferum*) A3-5, E8, e, G, H, Höhe 1m, Korn blaslila. Für Brötchen, Kuchen etc.

Graumohn aus dem Samtal: (*Papaver somniferum*) A3-5, E8, e, G, H, rosarote Blüte

Mohn Weißer: (*Papaver somniferum*) A3-5, E8, e, G, H, Höhe 1m, Große weiße Blüte und große Samenkapseln. Weiße Samen. Für Brötchen, Kuchen, Trockengestecke etc.

Muskatkraut: (*Sison amomum*) A9, E7-8, z, w, G, Höhe bis 2m. Alte fast vergessene Würzpflanze. Während der weißen Blüte bildet die Pflanze das Aroma der Musaktnuss. Verwendung frisch oder getrocknet.

Muskatellersalbei: (*Salvia sclarea*) A5, E6-8, z, w, G, Höhe bis 1,5m. Bildet im 2. Jahr große blasse Blüten die stark aromatisch duften. Schöne Solitärpflanze und altes Weinwürzmittel. Auch zur Herstellung von Kölnisch Wasser, Parfüm und Seife verwendet. Eine attraktive Bereicherung des Blumenbeetes und des Kräutergartens.

Muskatellersalbei, weißer: (*Salvia sclarea* Vatican White) A5, E6-8, z, w, G, Blüten weiß, sonst wie normaler Muskatellersalbei.

Mutterkraut: (*Chrysanthemum parthenium*) A4-5, E6-9, e, stark aromatische Staude mit kleinen Margariten ähnlichen Blüten. Verwildert bei uns leicht. Verwendung bei nervösen und hysterischen Beschwerden, Arthritis, Schwellungen, Migräne und Kopfweg. Sehr alte Heil- und Bauerngartenpflanze. Höhe 80cm.

Odermennig: (*Agrimonia eupatoria*), A3-4, a, w, E6-8. Heimische Volksheilpflanze. Gerbstoffhaltige Leberheilpflanze. Für lockere und trockene Böden, sonnig. Gelbe schwach duftende Blüten in langen reichblütigen Trauben. Höhe 1m.

Perilla purpurrot: Auch Shiso genannt. V4, E7-8, e. Ein japanisches Traditionsgewürz mit purpurroten Blättern und rosa Blütenkerzen. Eine Zierde des Gartens mit Exotischem Aroma. Die Blätter werden kurz vor dem Anrichten in die Suppe, zu Teigwaren, Reis oder Rührgebratenem geschnitten. Lichtkeimer.

Petersilie: (*Petroselinum crispum*)
Doldenblütler. Man unterscheidet nach Art der verwendeten Teile Blatt- und Wurzelpetersilie. Zum Anbau sollte man den Standort jährlich wechseln. Keine Staunässe sonst wird sie gelb. Ein durchlässiger, normaler Boden genügt. Nicht zu dicht säen. Petersiliensaft ist ein guter Mückenschutz. Hilft der Verdauung und lindert Blähungen. Vor allem die Samen enthalten das Gift Apiol und sollten nicht gegessen werden.
Gute Nachbarn: Tomaten, Tagetes. Schlechte Nachbarn: Salat.
Einfache Schnitt: A3-8, E6-8, z, w, glatte Petersilie die schnell nachwächst.
Grüne Perle: A3-8, E6-8, z, w, krause Petersilie mit sehr gutem Aroma.
Halblange Wurzelpetersilie: A3-8, E10, z. Wurzelpetersilie mit sehr aromatischer, großer zylindrischer Wurzel. Nicht ganz winterhart.
Italienische: A3-8, E6-8, z, w, glatte Petersilie mit langen, dicken Stengeln. Hoher Ertrag und starkduftend..
Mooskrause: A3-8, E6-8, z, w, krause Petersilie mit intensivgrüner Farbe und hoher Würzkraft.

Pimpinelle: (*Sanguisorba minor*), A3-4, E 4-10, m, w, auch kleiner Wiesenkopf genannt, wächst völlig unproblematisch. Die Blätter pflückt man und verwendet sie frisch zu Salat, Quark und Eiern. Aus der Wurzel macht man Mundwasser.

Portulak, gelber: (*Portulaca oleracea*), A4-6, E8-10, e, G, Höhe bis 40cm. Sonniger Standort, auf lockerem, sandigem Boden. Dickfleischige Blätter und Stängel für Salat oder Gemüse. Das Kraut ist vitaminreich und wirkt blutreinigend. Hilft gegen Kopfschmerzen.

Rainfarn: (*Tanacetum vulgare*) A4, E7-10, m, w, H. Giftig. Gewürzartig duftende Staude, auch als Zierpflanze für nährstoffreiche, lehmige Böden. Für Pflanzenjauchen und Brühen. Staude 1,2m hoch mit feinzerteiltem Blatt und großen, gelben Doldenblüten von Juni-September. Heilpflanze gegen Würmer, wurde früher auch als Gewürz benutzt. Der Duft getrockneter Rainfarns vertreibt Insekten.

Ringelblume: (*Calendula officinalis*) A3-4, E6-10, e, B, H. Höhe bis 50cm. Leuchtend gelbe bis orange Blüten. Wichtige Heilpflanze z. B. bei Schnittwunden (Ringelblumensalbe). Für Mischkultur zwischen die Beete. Blütenblätter für Salate und als Färbemittel für Butter und Käse. Korbblütler und typische Bauerngartenpflanze. Hat eine pilz- und entzündungshemmende Wirkung und bereits die Römer kannten die fiebersenkende Wirkung.

Russische Nachviole: (*Hesperis matronalis*) A7, m, w, Sehr schöne violette Blüten. Zieht Schmetterlinge an und vertreibt Läuse (z. B. bei Rosen). Duftpflanze. Alte Heilpflanze die schweißtreibend wirkt. Samen schmecken scharf wie Kresse.

Saathohlzahn: (*Galeopsis segetum*) A8-10, e, Frostkeimer, alte Heilpflanze bei Schwindsucht und Ackerunkraut (wird auch Schwindelkraut genannt, weil stark überhöhte Preise dafür verlangt wurden). Blätter jung als Gemüse essbar. Anspruchslos.

Salatrauke: (*Eruca sativa*), A4-9, E10-11, z, w, auch Rucola genannt. Schnellwüchsig, es sind mehrere Schnitte möglich. Junge Blätter sind sehr schmackhaft scharf, kresseartig und werden als Salatbeigabe verwendet. Kreuzblütler.

Schabziger Klee: (*Trigonella caerulea*), A4-5, E 6-7, e, G, wird auch Brotklee genannt da man ihn als Brotgewürz verwendet. Aber auch zu Pizza, Käse oder Quark. 0,5m hoch mit hellblauen Blüten. Verwendet wird das getrocknete Laub sowie die Samen.

Schafgarbe weiß: (*Achillea filipendulina*) A 4, a, w, Blüte weiß. Ähnliche Heilwirkung wie Kamille. Ach als Schnittblume, Duftpflanze und Bienenweide.

Schnittlauch: (*Allium schoenoprasum*) A 3-5, E 3-10, a, w, G, mitteldicke Röhren mit lila Blüten. Universalgewürz.

Schöllkraut: (*Chelidonium majus*) A4-6, E5-10, auch Warzenkraut genannt. Eine Heilpflanze deren Milchsaft zur Warzen- und Hühernaugenbekämpfung genutzt wird. Dazu Stängel abschneiden und Milchsaft auf die betroffene Stelle reiben. Das frische Kraut wirkt bei Reizhusten beruhigend. Blüte goldgelb. Höhe bis 90cm. Achtung: Giftiges Mohngewächs, Höchstmenge 1 Teelöffel je Tasse!.

Seifenkraut: (*Saponaria officinalis*), V4, E8-9, a, w, F, H, die orangenen Wurzeln ergeben eine milde Waschlauge für Seifenallergiker. Harntreibende, blutreinigend auswurfördernde Heilwirkung. Blüten blasrosa, Abends nach Nelken duftend. Sonnig bis halbschattiger Standort.

Sonnenhut, roter: (*Echinacea purpurea*) V4. Sehr schöne purpur Blüte. Auch als Schnitt- oder Trockenblume. Bienenweide. Höhe ca. 1m.

Echinacea weiß: (*Echinacea purpurea Alba*) V4. Weißer Sonnenhut. Heilpflanze die das Immunsystem stärkt. Sehr schöne weiße Blüte. Auch als Schnitt- oder Trockenblume. Bienenweide. Höhe ca. 1m.

Stechapfel Weißer: (*Datura astramonium*), A4-5, e., giftige Pflanze aus Mittelamerika mit großen, weißen Blüten. Die Früchte sind stachelig und wurden früher zur Wahrsagung genutzt.. Nicht essbar!

Süßdolden: (*Myrrhis odorata*), A9-10, E5-6, a, w, B, G, T, Frostkeimer. Auch Myrrhenkerbel genannt. Alte Bauerngartenpflanze mit dekorativen, weißen Dolden. Süßer Anisduft. Die Blätter können als früher Pflücksalate verwendet werden, passen aber auch zu Suppen und Eintöpfen. Unreife, grüne Samen schmecken süß. Später werden die bis 3cm großen Samen schwarz und hart. Samenöl als Möbelpolitur.

Weinraute: (*Ruta graveolens*), A5-6, E7-9, a, w, B, G, H, hübsche bis 80 cm hohe Pflanze mit blaugrünen Blättern. Rautengewächs für sonnige Standorte. Durch ihren intensiven Geschmack wurde sie früher zum Würzen von Wein, Grappa Kräuteresig verwendet, aber auch zu Fleisch, Salat und Käse. Sparsam verwenden. Blüte gelb Gefäßerweiternde Wirkung. Durch Rückschnitt im Frühjahr wächst sie buschiger.

Wermut großblättriger: (*Artemisia absinthium*), V3-4, a, w, H, für eher trockene, sonnige Standorte. Zum Würzen von Fleisch, etc.

Wildes Bergamott: (*Monarda fistulosa*) a, w. Aussehen wie Goldmelisse. Schöne lila Blüten. Aroma erinnert an Thymian. Starkduftend.

Wilde Monarde: (*Monarda fistulosa*), V3-4, E7-8, a, w, G, T, bis 80cm hoch. Blüten fliederfarben. Minzeähnliche Blätter als Gewürz oder Tee. Teilung im Frühjahr möglich. Wird auch Wildes Bergamott genannt.

Ysop: (*Hyssopus officinalis*), V4, E7-9, a, w, B, G, H, T, blaue, rosa oder weiße Blüten. Ernte 2-3 Mal im Jahr

Zahnstocher-Ammei: (*Ammi Visnaga*), A3-4, alte Heilpflanze, die auch Bischofskraut genannt wird. Keimt langsam, Stiele werden in der arabischen Welt als Zahnstocher verwendet. Weiße Doldenblüten, auch für Trockengestecke. Sonniger Standort.

Zaunrübe, rote: (*Bryonia cretica*) A4, a, w kletternde Pflanze mit roten Beeren. Die ganze Pflanze ist giftig, aber die Wurzel wurde früher als Mittel gegen Übelkeit verwendet. Heute nur Einsatz in der Homöopathie.

Zitronenkatzenminze: (*Nepeta cataria citriodora*), A4-6, a, w, Sehr hübsche ca. 80cm hohe Staude für Tees. Schmeckt wie Katzenminze mit Zitronenaroma. Nährstoffreicher Boden.

BLUMEN

Der Übergang von der Nutz- zur Zierpflanze ist fließend. Viele Nutzpflanzen haben wunderschöne Blüten und passen auch in Rabatte oder Bauerngärten. Amaranth, Lein, Melde, Quinoa oder Baumspinat sowie viele weitere sind hier aber trotzdem nicht nochmals aufgeführt.

Einjährige:

Balsamine: (*Impatiens balsamina*) A4, e, Höhe bis 40cm. Chinesisches Heilkraut bei Halsentzündungen. Bei uns bekannt als Beetpflanze.

Chinesische Gemüsemalve: (*Malva verticillata*), A4-7, E6-10, e, G, auch Krause Gemüsemalve genannt, Höhe bis 1m. Eine der ältesten chinesischen Kulturpflanzen. Als Salat oder Blattgemüse. Blätter breit, gekraust und essbar. Blüte klein, weiß.

Kosmea bunt: (*Cosmos bipinnatus*) V4, A5, e, Höhe bis 80cm. Leuchtende Blüten in versch. Rottönen. Auch für Sträuße. Reichverzweigte, langgestielte Blüten. Sonniger Standort auf normalem Gartenboden.

Kosmea orange: (*Cosmos sulphureus*) V4, A5, e, Höhe bis 80cm. Wird zurecht auch Schmuckkorbchen genannt. Leuchtend orangene Blüten.

Erdginseng: (*Talinum paniculatum*) V4-6, A5, wird auch zu Ren Shen genannt. Gemüse- und Heilpflanze aus der Portulakfamilie. Tiefrote, kleine Blüten an langen Stielen. Allgemeines Kräftigungsmittel der chin. Medizin. Sehr schöne als Schnittblume.

Färbermächdenauge (*Coreopsis tinctoria*) A4, e, Massenblüher mit leuchtend gelben Blüten, die in der Mitte braun rot sind. Sonniger, trockener Standort auf magerem bis normalem Gartenboden. Lichtkeimer. Zum Färben verwendet man die Blüten.

Färbesafloor: (*Carthamus tinctorius*) A4, E8-9, hübsche 80cm hohe Pflanze mit lanzenartigen Blättern und gelb/orangen Blüten. Die Blüten werden zum Färben von Nahrungsmitteln (Safranersatz) verwendet, aber auch zum Färben von Seide. Auch als Schnitt- und Trockenblume.

Färbetagetes: (*Tagetes erecta*), V3-5, E7-9, e. Kräftige Pflanze mit vielen, großen leuchtend gelborangen Blüten. Wird von Schnecken gemieden. Stoff und Eier mit den Blüten orange-braun färben. Die Blütenpetalen werden getrocknet und pulverisiert, auch als natürliche Lebensmittelfarbe für Gebäck verwendet.

Gewürztagetes Lemon Gem: (*Tagetes tenuifolia*), V4, E7-8, e, B, G, T. Die Blätter haben ein Aroma nach Mandarinenschalen und passen gut zu Salaten, Fruchtsoßen und Desserts. Auch hübsch als Zierpflanze mit zitronengelben Blüten. Höhe bis 30cm.

Gewürztagetes Orange Gem: (*Tagetes tenuifolia*), V4, E7-8, e, B, G, T. Leuchtend orange Blüten sonst wie Lemon Gem.

Gewürztagetes Mischung: (*Tagetes tenuifolia*), V4, E7-8, e, B, G, T. Mischung aller 3 Sorten mit orangenen, roten und gelben Blüten.

Gewürztagetes Red Gem: (*Tagetes tenuifolia*), V4, E7-8, e, B, G, T. Leuchtend rote Blüten sonst wie Lemon Gem.

Gummibärchenpflanze: (*Cephalophora aromatica*), A3, E6-9, e, Duftpflanze mit vielen gelben Blütenköpfen. Wird in Chile zum Färben und als fiebersenkendes Mittel verwendet. Die gelben Blüten duften nach dem zerreiben nach Gummibärchen.

Jungfer im Grünen: (*Nigella damascena*) A3-5, E5-8, e. Höhe 50cm. Hübsche Blume mit blauen Blüten von Juni-Juli. Aus diesen entwickeln sich grüne Kapseln, die von auswachsenden Stempeln wie von Hörnern gekrönt werden. Die Samenkapseln benutzt man auch als Trockenblumen. Die gemahlene Samen werden auch als Gewürz verwendet.

Kapuzinerkresse: (*Tropaeolum majus*) A5-6, e. Kletterpflanze mit gelben und orangen Blüten. Frische Blätter als Würzkräuter, die Blüten dienen als Dekoration. Sonniger Standort bevorzugt.

Kleinbl. Weideröschchen: (*Epilobium parviflorum*) A4, 9, e. Alte Heilpflanze bei Prostata-, Blasen- und Nierenkrankheiten (nach Maria Treben). Verwendet wird das zur Blütezeit getrocknete Kraut. Nachkerzengewächs mit blasrosa, trichterförmiger Krone.

Kornblume Blauer Junge: (*Ceritaura cyanus*) V4, Sommerblume und Bienenweide mit tollen blauen Blüten.

Kornrade: (*Agrostemma githago*), A4, e, 1-2 jährige, bis 100cm hohe Pflanze mit purpurnen Blüten von Juni – Juli. Giftig!

Mohn Klatsch-: (*Papaver rhoea*) A4, e, Die tiefroten Blüten machen die Mohnblume so attraktiv. Lichtkeimer. Sonniger Standort auf normalem Gartenboden.

Mohn blaslila: (*Papaver somniferum*) A3-5, E8, e, G, H, Höhe 1m, Violette Blüte. Korn blaslila, für Brötchen, Kuchen etc.

Graumohn aus dem Samtal: (*Papaver somniferum*) A3-5, E8, e, G, H, rosarote Blüte

Mohn Saat-: (*Papaver dubium*) A4, e, Rote Blüten. Ackerbegleitkraut. Lichtkeimer. Sonniger Standort auf normalem Gartenboden.

Mohn Weißer: (*Papaver somniferum*) A3-5, E8, e, G, H, Höhe 1m, Große weiße Blüte und große Samenkapseln. Weiße Samen. Für Brötchen, Kuchen, Trockengestecke etc.

Mauretanische Malve: (*Malva sylvestris* ssp. *mauretanica*) A4-5, e, raschwüchsige Malve mit sehr schönen großen, rot Lila Blüten. Getrocknet in Teemischungen verwendbar. Auch als Gurgelmittel und zur Waschung eitriger Wunden.

Mutterkraut: (*Chrysanthemum parthenium*) A4-5, E6-9, e, stark aromatische Staude mit kleinen Margeriten ähnlichen Blüten. Verwildert bei uns leicht. Verwendung bei nervösen und hysterischen Beschwerden, Arthritis, Schwellungen, Migräne und Kopfweh. Sehr alte Heil- und Bauerngartenpflanze. Höhe 80cm.

Perilla purpurrot: Auch Shiso genannt. V4, E7-8, e. Ein japanisches Traditionsgewürz mit purpurroten Blättern und rosa Blütenkerzen. Eine Zierde des Gartens mit Exotischem Aroma. Die Blätter werden kurz vor dem Anrichten in die Suppe , zu Teigwaren, Reis oder Rührgebratenem geschnitten. Lichtkeimer.

Ringelblume: (*Calendula officinalis*) A3-4, E6-10, e, B, H. Höhe bis 50cm. Leuchtend gelbe bis orange Blüten. Wichtige Heilpflanze z. B. bei Schnittwunden (Ringelblumensalbe). Für Mischkultur zwischen die Beete. Blütenblätter für Salate und als Färbemittel für Butter und Käse. Kornblütler und typische Bauerngartenpflanze. Hat eine pilz- und entzündungshemmende Wirkung und bereits die Römer kannten die fiebersenkende Wirkung.

Speisechrysantheme: (*Chrysanthemum coronarium*) A4, E7-9, e, G. Würzpflanze und Schnittblume. Blüte gelb/weiß. Blätter als Salatwürze oder ins Gemüse.

Spinnenpflanze: (*Cleome spinosa*) V2-4, e, sehr schöne rotblühende Garten- und Balkonblume. Nicht zu feuchter Standort.

Stechapfel Weißer: (*Datura Korandernium*), A4-5, e, giftige Pflanze aus Mittelamerika mit großen, weißen Blüten. Die Früchte sind stachelig und wurden früher zur Wahrsagung genutzt. Nicht essbar!

Strohblume: (*Helichrysum*), A3-4, e, Dauerblüher der auch für Trockensträuße sehr geeignet ist. Verschiedene Blütenfarben von gelb, orange bis rot. Pflegeleicht in voller Sonne.

Zahnstocher-Ammei: (*Ammi Visnaga*), A3-4, alte Heilpflanze, die auch Bischofskraut genannt wird. Keimt langsam, Stiele werden in der arabischen Welt als Zahnstocher verwendet. Weiße Doldenblüten, auch für Trockengestecke. Sonniger Standort.

Zinnie Old Mexico: (*Zinnia haageana*), A4-5, e, Reichblühende, trockenverträgliche Sommerblume. Buschiger Wuchs, robust. Div. Blütenfarben von gelb, orange bis rot.

Zweijährige:

Akelei: (*Aquilegia vulgaris*), A9-4, z, w, alte Bauerngartenpflanze. Licht- und Frostkeimer mit sehr hübschen lila Blüten. Halbschattiger Standort.

Bartnelke: (*Dianthus barbatus*), A5-6, z, w, alte Bauerngartenpflanze mit vielen roten Blüten. Sonniger eher trockener Standort.

Duft-Nachtkerze: (*Oenothera odorata*) A4, E10-4, z, w, große, gelbe Blüten von Juni bis August, die abends zu duften beginnen.

Fingerhut, gelber: (*Digitalis ...*) A6, a, w, Giftige Heil- und Zierpflanze mit sehr schönen, großen gelben Blütenständen. Sonniger Standort.

Fingerhut, roter: (*Digitalis purpurea*) A6, a, w, Giftige Heil- und Zierpflanze mit sehr schönen, großen Blütenständen. Sonniger Standort.

Fingerhut, weißer: (*Digitalis ...*) A6, a, w, Giftige Heil- und Zierpflanze mit sehr schönen, weißen Blütenständen. Sonniger Standort.

Inlandmohn: (*Papaver nudicaule*): Eine sehr hübsche 2-jährige Staude mit gelben Blüten von Juli bis August. Durch Selbstausaat meist ausdauernd. Verwendung als Schnittblume.

Königskerze, kleinblütige: (*Verbascum thapsus*), A6-7, z, H, sonniger, humoser und sandiger Standort. Im ersten Jahr bildet sich eine Blattrosette und im 2. Jahr der bis 2m hohe Blütenstängel. Blüte gelb. Die getrockneten Blüten ergeben einen schleimlösenden Hustente.

Königskerze, schwarze: (*Verbascum nigra*), A6-7, z, H, sonniger, humoser und sandiger Standort. Im ersten Jahr bildet sich eine Blattrosette und im 2. Jahr der bis 1,2m hohe Blütenstängel. Blüte gelb mit rot und braun.

Muskatellersalbei: (*Salvia sclarea*) A5, E6-8, z, w, G, Höhe bis 1,5m. Bildet im 2. Jahr große blasse Blüten die stark aromatisch duften. Schöne Solitärpflanze und altes Weinwürzmittel. Auch zur Herstellung von Kölnisch Wasser, Parfüm und Seife verwendet. Eine attraktive Bereicherung des Blumenbeetes und des Kräutergartens.

Muskatellersalbei, weißer: (*Salvia sclarea Vatican White*) A5, E6-8, z, w, G, Blüten weiß, sonst wie normaler Muskatellersalbei.

Nachtkerze: (*Oenothera biennis*) A4, E10-4, z, w, auch Rapontika oder Schinkenwurzel genannt. Bis 1,8m hoch. Die Wurzel ist im ersten Herbst wie Schwarzwurzel verwendbar. Sehr robust, anspruchslos und selbstausäend. Aus den feingemahlenden Triebenden macht man Nachtkerzen Öl. Die gelben, intensiv duftenden Blüten öffnen sich erst abends und schließen sich vormittags wieder.

Rapunzel: (*Campanula rapunculus*) A5-6, E3-4, z, w, Liebhabergemüse mit blauen glockenförmigen Blüten. Die Blätter werden im Vorfrühling wie Feldsalat gegessen. Die sehr kleine weiße Rübe kann im Oktober roh oder gekocht gegessen werden.

Silberblatt: (*Lunaria annua*), A6, z, w, Eine schöne purpur-dunkelviolette Blüte. Früchte sind silbrig glänzend und sehen aus wie Blätter aus Perlmutter. Ideal für Trockengestecke. Eine alte Bauerngartenpflanze mit ca. 1m Höhe.

Weberkarde: (*Dipsacus sativus*) A3-4, E7-8, z, w, H, Höhe über 2m. Feuchter, nährstoffreicher, kalthaltiger Boden. Lila Blüte in walzenförmigen Köpfchen. Für Trockenblumenbinderei, Heilpflanze zur Behandlung von Hautkrankheiten. Wurde früher angebaut um Wollstoffe aufzurauen.

Wolfsmilch, kreuzblättrige: (*Euphorbia lathyris*) A3-4 z, w, Höhe 60-100cm. Sehr hübsche Sukkulente die für Wühlmäuse abschreckend wirkt. Die Pflanze ist in allen Pflanzenteilen giftig. Blüte Juli-August. Sonniger, trockener Standort.

Ausdauernde:

Akelei: (*Aquilegia vulgaris*), A9-4, z, w, Licht- und Frostkeimer mit sehr hübschen lila Blüten. Halbschattiger Standort. Höhe ca. 60cm.

Alant: (*Inula helenium*), A5, E7-10, a, w, H, großblättrige Solitärstaude bis 2m Höhe, ab dem 2. Jahr gelbe Blüte, sonnig bis halbschattiger Standort. Korbblütler. Wurzel als Heilmittel gegen Asthma, Verschleimung und als Magenmittel. Im Mittelalter auch für Alantwein. Honigpflanze.

Anis-Ysop: (*Agastache anisata*), a, w, B, T, A4, E7-9, Höhe 1m, robuster Lippenblütler der Schmetterlinge anzieht. Sehr schöne lila Blütenstände. Für Süßspeisen und Tees oder grünen Salaten.

Anisangastache: (*Agastache foeniculum*), a, w, B, T, A4, E7-9, Höhe 1m, robuster Lippenblütler der Schmetterlinge anzieht. Sehr schöne lila Blütenstände. Für Süßspeisen und Tees oder grünen Salaten.

Berg-Flockenblume: (*Centaurea montana*), A4-7, a, w, buschig wachsende Schnittblume mit leuchtend blauen Blüten. Pflegeleicht für sonnige bis halbschattige Standorte.

Blaue Edeldistel: (*Eryngium planum*), A 5-7, m, w, wird auch Mannstreu genannt wird. Dekorative dornenbesetzte Blätter und blaue Blütenköpfe. Schön für Gestecke. Sonniger und eher trockener Standort.

Blaue Verbene: (*Verbena hastata*) V3, E7-10, a, w, Schöne 1m hohe Staude für feuchte Gartenbereiche. Blüten mehr lila als blau. Das Kraut hat beruhigende Wirkung als Tee bei Schlaflosigkeit. Eines der 4 heiligen Kräuter der Kelten.

Blutampfer: (*Rumex sanguineus*) V2-3, A4-5, E 5-10. Lichtkeimer. Altes Heil- und Würzkräuter mit rot geäderten Blättern. Geschmack ist milder als Sauerampfer.

Echinacea rot: (*Echinacea purpurea*) V4. Roter Sonnenhut. Heilpflanze die das Immunsystem stärkt. Sehr schöne purpur Blüte. Auch als Schnitt- oder Trockenblume. Bienenweide. Höhe ca. 1 m.

Eibisch: (*Althaea officinalis*) A3-4, a, w, bis 1,5m hoch. Sehr hübsches heimisches Malvengewächs. Wichtige Heilpflanze. Die Wurzel kann sowohl kandiert als auch als Gemüse gegessen werden. Zartrosa Blüten. Sonniger, feuchter Standort auf gutem Gartenboden.

Färberkamille: (*Anthemis tinctoria*), V4, E6-9, a, w, F, B, ca. 50 cm hoch, leuchtend gelbe Margeriten ähnliche Blüten von Juli-Oktober, werden zum Gelbfärben verwendet. Als Trockenpflanze auch gut geeignet.

Flohkraut, großes: (*Pulicaria dysenterica*) A4-6, a, auch Ruhrwurz genannt da es früher als Heilpflanze gegen Ruhr genutzt wurde. Große Astern ähnliche gelbe Blüten. Samen nur dünn mit Erde bedecken. Sonniger Standort.

Gamander kaukasischer: (*Teucrium hircanicum*) A3-4, a, w. Attraktive Blütenpflanze mit violetten Blütenkolben. Bienenweide.

Gamander Salbei: (*Teucrium scordonia*) A3-4, a, w. Attraktive Blütenpflanze mit gelben Blütenkolben. Bienenweide. Alte Heilpflanze die wie Salbei verwendet wird. Ovale, herzförmige Blätter. Fördert den Appetit. Getrocknetes Kraut als Tee.

Geißraute, echte: (*Galega officinalis*) A3-4, a, w. Die 1,5m hohe Pflanze wurde früher als Heilpflanze verwendet, ist aber giftig. Sehr schöne traubige blasse Blütenstände mit bis zu 50 Blüten. Bienenweide.

Heilziest: (*Stachys officinalis*), V3-4, E7-9, a, w, B, H, auch Betonie genannt. Alte Heilpflanze mit hübschen rotvioioletten Blüten. Als Tee gegen Husten, Erkältung, Kopfweh. Hat eine desinfizierende und zusammenziehende Wirkung. Für magere Böden. Höhe bis 50cm.

Kermesbeere: (*Phytolacca americana*) V4, z, w. Die saftigen, schwarzen Beeren schmecken angenehm fad und wurden früher zum Weinfärben verwendet. Färbt purpur. Die im Winter gesammelte Wurzel diente als Brechmittel. Sehr hübsche Staude mit großen Blütenkerzen und später mit schwarzen Beeren.

Melisse, Weiße: (*Nepeta catania citriodora*) A4-5, a, w, D, B. Alte Bauerngartenpflanze die als Tee sehr gut schmeckt. Höhe 1m.

Nelke Grenadine: (*Dianthus caryophyllus*) V2, A5-6, Mischung aus weißen, rosa und roten Blüten. Sie haben noch den wirklichen Nelkenduft. Wertvoll für Potpourris und Kräuterbüschel. Als Schnittblume in der Vase lange haltbar. 2 bis mehrjährig.

Minze, mexikanische: (*Agastache mexicana*), V-34, E7-10, a, w, B, G, T, auch wird auch Limonadenpflanze genannt. Intensiv anisartiges Aroma, dekorative Blütenstände. Für Kräutertees, Salate, Garnierungen und Duftpotpourris.

Rainfarn: (*Tanacetum vulgare*) A4, E7-10, m, w, H. Giftig. Gewürzartig duftende Staude, auch als Zierpflanze für nährstoffreiche, lehmige Böden. Für Pflanzenjauchen und Brühen. Staude 1,2m hoch mit feinzerteiltem Blatt und großen, gelben Doldenblüten von Juni-September. Heilpflanze gegen Würmer, wurde früher auch als Gewürz benutzt. Der Duft getrockneten Rainfarns vertreibt Insekten.

Russische Nachtviole: (*Hesperis matronalis*) A7, m, w, Sehr schöne violette Blüten. Zieht Schmetterlinge an und vertreibt Läuse (z. B. bei Rosen). Duftpflanze. Alte Heilpflanze die schweißtreibend wirkt. Samen schmecken scharf wie Kresse.

Schafgarbe weiß: (*Achillea filipendulina*) A 4, a, w, Blüte weiss. Ähnliche Heilwirkung wie Kamille. Ach als Schnittblume, Duftpflanze und Bienenweide.

Seifenkraut: (*Saponaria officinalis*), V4, E8-9, a, w, F, H, die orangenen Wurzeln ergeben eine milde Waschlauge für Seifenallergiker. Harntreibende, blutreinigend auswurfördernde Heilwirkung. Blüten blasrosa, Abends nach Nelken duftend. Sonnig bis halbschattiger Standort.

Stockrose, bunte Mischung: (*Alcea rosea*) A4-7, E5-9, a, w, B, T, H. Höhe über 2m. Mischung verschiedenfarbigster Stockrosen.

Stockrose, weiße: (*Alcea rosea*) A4-7, E5-9, a, w, B, T, H. Höhe über 2m. Große, weiße Blüten. Sehr dekorativ. Nahrhafter, tiefgründiger Boden. Sonnig. Blüht ab dem 2. Jahr.

Teufelsabbiss: (*Succisa pratensis*) A4-6, Bienenweide. Kugelförmige, blaue Blütenköpfe von Juli bis Oktober. Name kommt von der Gestalt des Wurzelstockes. Lockt Insekten an. Magerer, feuchter Boden bevorzugt.

Wildes Bergamott: (*Monarda fistulosa*) a, w. Aussehen wie Goldmelisse. Schöne lila Blüten. Aroma erinnert an Thymian. Starkduftend. Teilung im Frühjahr.

Wilde Monarde: (*Monarda fistulosa*), V3-4, E7-8, a, w, G, T, bis 80cm hoch. Blüten fliederfarben. Minze ähnliche Blätter als Gewürz oder Tee. Teilung im Frühjahr möglich. Wird auch Wildes Bergamott genannt.

Ysop: (*Hyssopus officinalis*), V4, E 7-9, a, w, B, G, H, T, blaue, rosa oder weiße Blüten. Ernte 2-3 Mal im Jahr.

Zitronenkatzenminze: (*Nepeta catarica citriodorus*), A4-6, a, w, Sehr hübsche ca. 80cm hohe Staude für Tees. Schmeckt wie Katzenminze mit Zitronenaroma. Nährstoffreicher Boden.

Weitere Sorten auf Anfrage!!